

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/22

Stand: 21.10.2021, Änderungen vorbehalten

Inhalt

Zum Studiengang	12
Modulübersicht B.A. in American Studies (alt)	16
Modulübersicht B.A. in American Studies (neu)	17
Einführungsmodul	18
BAS Grundlagenkurs.....	18
Methodenkurs I	18
Basismodul Schlüsselkompetenzen (alt) / Übergreifende Kompetenzen (neu)	20
Basiskurs Schlüsselkompetenzen	20
Presentation Skills I	21
Modul Language in Use.....	22
Sprachpraktische Übung.....	22
Book Club: The Feminist Papers – From Abigail Adams to Chimamanda Ngozi Adichie	22
Basismodul Geschichte	24
Proseminar: Introduction to American Religious History.....	25
Proseminar: Die Amerikanische Verfassung.....	26
Proseminar: U.S. Presidents and the Bomb: From Truman to Trump.....	27
Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760–1860.....	28
Übung: A Global History of American Evangelicalism	29
Basismodul Politik.....	31
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft.....	32
Seminar: Regierungssystem der USA	32
Seminar IB: Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Institutionen in der Weltpolitik ..	34
Seminar IB: Der IWF – eine Einführung	37
Vorlesung IB: Grundlagen der Internationalen Beziehungen	38
Basismodul Geographie.....	41
Anmeldung Proseminare Humangeographie	42
Proseminar: Stadtgeographie: Aktuelle Trends der Stadt- und Regionalentwicklung.....	42
Proseminar: Sozialraum Stadt.....	43
Proseminar: Political Geography of North America.....	44
Proseminar: Migration across the Americas.....	45



Vorlesung: Sozialgeographie - Einführung in die Grundlagen sozialgeographischen Denkens und Arbeitens	46
Vorlesung: "Einführung in die Humangeographie"	47
Vorlesung: Wirtschaftsgeographie	47
Anmeldung GLP Humangeographie	49
Geländepraktikum: Qualitative Sozialforschung	49
Geländepraktikum: Geländepaktikum: Innenstädte in der Metropolregion Rhein-Neckar nach Corona (6 Tage)	50
Basismodul Religion und Kultur	52
Proseminar: Introduction to American Religious History	53
Vorlesung: Radical Dissenters and New Religious Movements in America	54
Übung: A Global History of American Evangelicalism	55
Basismodul Literatur und Kultur	57
Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft	58
Vorlesung: Introduction to Literary Studies	59
Proseminar: Memory Studies: Introduction	60
Proseminar: American War Culture after 9/11	61
Proseminar: Space Travel	62
Proseminar: The US Civil War and Reconstruction	63
Proseminar: F. Scott Fitzgerald, <i>The Great Gatsby</i> (1925)	64
Proseminar: Coming of Age Narratives	65
Proseminar: Occidentals in the Orient: Fictions of Colonial Encounters	66
Proseminar: Hermann Melville's Short Fiction	67
Spezialisierungsmodul Geschichte	69
Hauptseminar: The History of Slavery in North America	70
Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760–1860	71
Übung: A Global History of American Evangelicalism	72
Spezialisierungsmodul Politik	74
Vorlesung: U.S. Economic Policy	75
Seminar Regierungssysteme: Current Challenges and Controversies in U.S. Economic Policies	77
Seminar Regierungssysteme: Regierungssystem der USA	78
Seminar Regierungssysteme: North American Philanthropic Foundations: Origins, History, Activities	80
Seminar IB: Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Institutionen in der Weltpolitik	81
Seminar IB: Der IWF – eine Einführung	84

Spezialisierungsmodul Geographie	86
Hauptseminar: Migration across the Americas	87
Hauptseminar: Resilient Cities	88
Vorlesung: Geodatenerfassung	90
Vorlesung: Kartographie.....	91
Seminar: Politics and energy transition in Ibero-America.....	93
Seminar: Stadt und Migration – Theoretische Grundlagen und Praktische Einblicke	94
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur	97
Hauptseminar: The American Jeremiad Tradition and Social Criticism in the U.S.	98
Hauptseminar: The Holy Land in American Literature: From the Colonial Period to the End of the Nineteenth Century.....	99
Vorlesung: Radical Dissenters and New Religious Movements in America.....	100
Übung: A Global History of American Evangelicalism	101
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur.....	103
Proseminar II: Star Trek: Multi-race, Multi-species, Multicultural?	104
Proseminar II: Corporate Worlds: Corporations as Governments	104
Proseminar II: Henry James, <i>The Portrait of a Lady</i> (1880/81; 1908)	105
Proseminar II: Postmodernism in American Literature	106
Proseminar II: Poetry in Theory.....	107
Proseminar II: Mark Twain.....	108
Vorlesung: American Literary History: Revolution—Civil War	109
Vorlesung: Key Concepts for the Study of Culture.....	109
Interdisziplinäres Seminar: The Holy Land in American Literature: From the Colonial Period to the End of the Nineteenth Century	111
Interdisziplinäres Seminar: North American Philanthropic Foundations: Origins, History, Activities.....	112
BAS Kolloquium.....	114
BAS Kolloquium.....	115
Vorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht – Zivilrecht	116
Vorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – öffentliches Recht... ..	116

Liebe Studierende des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2021/22 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemester 2021/22. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das Gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden, für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zu Präsenz- und Online-Lehre auf der folgenden Seite.

Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Studiengangsleitung B.A. in American Studies

Maren Schäfer

Tel. +49-6221-54 37 10

bas@hca.uni-heidelberg.de

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Allgemeine Hinweise

Informationen zu COVID-19

Die Hochschulen des Landes Baden-Württemberg streben im kommenden Wintersemester 2021/22 eine so weit wie möglich gehende Rückkehr zur Präsenzlehre an. Diese Rückkehr ist aber eng mit der Erwartung verknüpft, dass der Anteil vollständig geimpfter Studierender zum Beginn der Vorlesungszeit im Oktober so hoch liegen wird, dass die heute noch geltenden Regelungen bezüglich Abstand, Kontaktverfolgung sowie Impf-, Genesungs- oder Testnachweis auf ein für alle Beteiligten praktikables Maß zurückgefahren werden können. Sollten die genannten Voraussetzungen erfüllt sein, ließe sich das Angebot so realisieren, wie es momentan im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) angegeben ist. Wenn es die Situation erlauben sollte, schließen wir für die zunächst digital geplanten Veranstaltungen einen möglichen Wechsel in die Präsenzlehre im Wintersemester nicht aus.

Die Angaben im KVV stellen somit eine Momentaufnahme dar und geben den aktuellen Planungsstand wieder. Vergewissern Sie sich, bevor Sie Anmeldungen und Festlegungen vornehmen, deshalb regelmäßig, dass Sie dies auf Basis der aktuellsten Fassung des KVV tun. Beachten Sie auch, dass unter den aktuellen Regelungen die Teilnehmerzahl für Präsenzveranstaltungen sowohl am HCA als auch in den anderen Instituten eingeschränkt ist. Das fortlaufend aktualisierte KVV finden Sie auf der [Website](#) des BAS.

Alle Informationen zum Studium unter Berücksichtigung der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.uni-heidelberg.de/de/newsroom/informationen-zum-coronavirus>. Die Universität hat zudem Handlungsempfehlungen für Studierende und Dozenten im Umgang mit COVID-19-Symptomen, bei bestätigten Infektionen und bei einer Einordnung als Kontaktperson der Kategorie 1 und 2 erarbeitet. Diese stehen Ihnen auf der zentralen Corona-Homepage der Universität zur Verfügung: [Handlungsempfehlungen für Student*innen](#).

Semesterdaten

Vorlesungszeit	18.10.2021 – 19.02.2022
Vorlesungsfreie Zeit	22.12.2021 – 08.01.2022
Feiertage	03.10., 01.11.
Anmeldung für HCA-Kurse via LSF	01.08.2021 – 13.10.2021

Abkürzungsverzeichnis

BAS	Bachelor of Arts in American Studies
EF	Einführung
GK	Grundkurs
GLK	Grundlagenkurs
GLP	Geländepraktikum
HS	Hauptseminar
IS	Interdisziplinäres Seminar
K	Kolloquium
Ku	Kurs
MK	Methodenkurs
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Workshop

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Lehrkräften zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmenden eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter „Profil bearbeiten“ – „Email-Adresse“ Ihre gültige Email-Adresse ein. Unter demselben Karteireiter können Sie auch ein Passbild hochladen, um Ihren Mitstudierenden im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie in Ihrem Email-Account unter <https://sogo01.urz.uni-heidelberg.de/SOGo/> – „Einstellungen“ – „Weiterleitung“ einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Orientierungstage im Wintersemester 2021/22

Für Studienanfänger*innen finden am Montag, 11.10.2021, und am Dienstag, 12.10.2021, Orientierungstage am Heidelberg Center for American Studies statt. Das Programm können Sie ab Anfang Oktober auf der [BAS Website](#) finden. Melden Sie sich für die Teilnahme an den Orientierungstagen bitte unter bas@hca.uni-heidelberg.de an.

Beratungsangebote des Studierendenwerks und der Universität Heidelberg

Beratungs- und Servicestellen des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk Heidelberg weist ein vielfältiges Beratungsangebot aus. Es bietet Unterstützung im **Studienalltag** und **juristischen Rat**. Außerdem betreibt das Studierendenwerk die **psychosoziale Beratungsstelle**, die streng vertrauliche Beratungsgespräche sowie eine anonyme Online-Beratung anbietet.

Weiterhin finden Sie auf den Seiten des Studierendenwerks auch Informationen zu **Stipendien und Krediten**, darunter auch zur **Überbrückungshilfe** für Studierende, die sich aufgrund der COVID-19 Pandemie in akuter finanzieller Notlage befinden.

Nähere Informationen finden Sie unter

<https://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/beratung>

https://www.stw.uni-heidelberg.de/de/stipendien_kredite

Beratung bei sozialen, psychischen oder studienbezogenen Notlagen

Ansprechpartner für **soziale, psychische oder studienbezogene Notlagen** deutscher und internationaler Studierender an der Philosophischen Fakultät: [Dekanat der Philosophischen Fakultät](#)

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende

Die Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Studierende bietet eine Anlaufstelle für alle **Studierende, die chronisch gesundheitlich eingeschränkt** sind. Nähere Informationen, u.a. zu Nachteilsausgleichen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/handicap/>

Career Service

Nutzen Sie den Career Service der Universität für **persönliche Beratung**, **Kursangebote** und **Stellenvermittlung** von Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

www.careerservice.uni-hd.de

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen:

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen.

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten

Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen **zwei** Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte in den USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach alter PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach neuer PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul umfasst eine englische sprachpraktische Übung, einen Kurs „Academic Writing“ und einen „Book Club“.

Übergreifende Kompetenzen: Die Übergreifenden Kompetenzen bestehen aus dem Basiskurs Schlüsselkompetenzen, der im ersten Semester belegt werden muss. Der „Presentation Skills“-Kurs und der „Debating Club“ sollten in der Regel bis zum 3. Semester belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld relevanten Bereich absolviert werden

muss. Die Praktikumsvorbereitung unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung eines eigenen Profils für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können. Die Praktikumsauswertung dient der Reflexion der Studierenden über ihre Praktikumserfahrungen und dem Abstecken persönlicher Zukunftsperspektiven. Empfohlen wird die Absolvierung des Praxismoduls ab dem 3. Fachsemester.

Modulübersicht B.A. in American Studies (alt)

Sem.	Module				
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)	B.A. Arbeit (12 LP)	Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)	
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)		Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4					
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)		Basismodul Schlüsselkompetenzen (6SWS; 12 LP)	Basismodul Language in Use (6 SWS; 12 LP)
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)		
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)				

Modulübersicht B.A. in American Studies (neu)

Sem.	Module	
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	<p>Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; 10 LP) (empfohlenes Fachsemester 5.-6 FS)</p> <p>Prüfungsmodul (21 LP)</p>
5	Praxismodul (14 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	<p>Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen</p> <p>Geschichte (6 SWS; 14 LP) Politik (6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 14 LP) Religionsgeschichte und Kultur (8 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (6 SWS; 14 LP)</p>
4		<p>Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)</p>
3		<p>Modul Language in Use (6 SWS; 11 LP)</p> <p>Basismodul Geschichte (8 SWS; 14 LP)</p> <p>Basismodul Politik (6 SWS; 15 LP)</p> <p>Basismodul Geographie (6 SWS; 15 LP)</p> <p>Basismodul Religionsgeschichte und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)</p> <p>Basismodul Literatur und Kultur (6 SWS; 15 LP)</p>
2	Einführungsmodul (7 SWS; 16 LP)	
1		<p>Modul übergreifende Kompetenzen (10 SWS; 20 LP)</p>

Veranstaltungen nach Modul

Einführungsmodul

BAS Grundlagenkurs

Ryan Hoselton, M.Div., Th.M., Dr. Wilfried
Masubach, PD Dr. Martin Thunert, PD Dr.
Philipp Löffler, Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 16:15 – 18:30 Uhr
Hauptstraße 120, HCA, Atrium

Zuordnung:

Ku; SWS: 3; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF

Nur für Studierende des HCA.

Kommentar:

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitenden Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Politik gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

Die Veranstaltung ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend.

Methodenkurs I

Dr. Everett Messamore

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr
online synchron

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF

Nur für Studierende des HCA.

Kommentar:

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium. Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

Die Veranstaltung ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend.

Basismodul Schlüsselkompetenzen (alt) / Übergreifende Kompetenzen (neu)

Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Maren Schäfer, M.A.

Veranstaltungstermine:

Einzel; Fr.; 29.10.; 10:00 – 17:00 Uhr

Einzel; Fr.; 12.11.; 10:00 – 17:00 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende
beschränkt.

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF

Nur für Studierende des HCA.

Kommentar:

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden,

- die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.

Presentation Skills I

Daniel Sommer

Veranstaltungstermine:

Einzel; Fr.; 05.11.; 10:00 – 14:30 Uhr

Einzel; Sa.; 06.11.; 10:00 – 17:30 Uhr

Einzel; Fr.; 19.11.; 10:00 – 17:30 Uhr

Einzel; Sa.; 20.11.; 10:00 – 17:30 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

KU; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20

Studierende beschränkt.

Kommentar:

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen. Bei anhaltendem Bedarf werden auch die besonderen Herausforderungen synchroner und asynchroner Online-Präsentationen behandelt.

Hinweis: Der Kurs wird für das zweite Wochenende in 2 Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe besucht nur einen Tag des zweiten Wochenendes, die Aufteilung erfolgt in der ersten Sitzung.

Modul Language in Use

Sprachpraktische Übung

Dr. Anja Schüler

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Atrium

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF

Nur für Studierende des HCA.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20

Studierende beschränkt.

Kommentar:

Die Sprachpraktische Übung erweitert und vertieft englische Grammatikkenntnisse und englisches Vokabular der Studierenden und bietet eine erste Möglichkeit, diese im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbessern ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit durch Diskussionen und das Verfassen kurzer Essays.

Book Club: The Feminist Papers – From Abigail Adams to Chimamanda Ngozi Adichie

Dr. Anja Schüler

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Atrium

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4 (alt) / 3 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20
Studierende beschränkt.

Kommentar:

In this class, students will be introduced to a selection of essential feminist writings in the U.S. from the past two centuries. While we will be reading some texts from the 18th and 19th centuries, the focus will be on more recent writings. Readings reflect women's efforts to secure equal political and economic rights, educational opportunities, or sexual and reproductive liberation, demonstrating the diversity that existed and continues to exist under the feminist banner. Often, historic texts will be paired with a modern counterpart. Readings will encompass genres such as letters, diaries, pamphlets, lectures and essays from Revolutionary America to feminist authors of the 2010s.

The main focus of this class is on presentation and discussion; students will be asked to introduce one or more texts and provide context about the time and place in which the work and its author were anchored. The class will thus improve your English language speaking skills but will also offer reading and research practice. Weekly readings are mandatory for all students.

This class will be taught in-person, university regulations permitting.

Introductory text: Claire Goldberg Moses, "'What's in a Name?' On Writing the History of Feminism," *Feminist Studies*, Vol. 38, No. 3 (fall 2012): 757-779.

Basismodule

Basismodul Geschichte

Achtung: Für 5 (alt) / 4 (neu) LP müssen HCA Studierende bei Geschichtsvorlesungen eine kleinere schriftliche Leistung oder eine mündliche/schriftliche Prüfung erbringen. Für 3 (alt) / 2 (neu) LP müssen die Studierenden regelmäßig teilnehmen und sogenannte „Feststellungsgespräche“ führen. Im Basismodul werden die Noten der Vorlesung nicht in die BA-Note eingerechnet.

Proseminare:

Introduction to American Religious History

Die Amerikanische Verfassung

U.S. Presidents and the Bomb: From Truman to Trump

Vorlesungen:

The History of the United States from Independence to Secession, 1760–1860

Übung:

A Global History of American Evangelicalism

Proseminar: Introduction to American Religious History

Ryan Hoselton, M.Div., Th.M.

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 9 (alt) / 8 (neu)

Anmeldung:

via Email an ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

It is impossible to grasp the culture, politics, literature, geography, and global role of the U.S. without understanding its religious history. From the beginning, religion has closely intertwined with America's wars, social movements, education system, intellectual life, the arts and media, culture wars, elections, and more. Diverse religious leaders, thinkers, and activists such as Anne Bradstreet, Jonathan Edwards, William Apess, Phillis Wheatley, Joseph Smith, Ralph Waldo Emerson, Frederick Douglass, Martin Luther King Jr., and Billy Graham have shaped—and were shaped by—the American cultural landscape in deep and lasting ways. Moreover, religion has greatly influenced the everyday lived experiences of most American citizens. Situating religious beliefs and practices in their socio-cultural contexts, this course surveys the history of religion in America from the colonial period to the present day. Students will gain a broad outline of this history as well as a greater sense of the complex, pluralistic, and vibrant nature of religion in America.

Please purchase the following text, which you will read throughout the semester (further primary source readings will be provided on Moodle):

Edwin Gaustad & Leigh Schmidt, *The Religious History of America: The Heart of the American Story from Colonial Times to Today* (New York: HarperOne, 2004).

Proseminar: Die Amerikanische Verfassung

Georg Wolff, M.A.

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 13:15 – 15:45 Uhr

Grabengasse 3-5 / Hist. Sem., Hörsaal

Fr.; wöch; 13:00 – 14:00 Uhr

Grabengasse 3-5 / Hist. Sem., Ü1

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 9 (alt) / 8 (neu)

Anmeldung:

Anmeldung zum Losverfahren bis zum

14.10.2021 via bas@hca.uni-heidelberg.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Kommentar:

Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika ist Referenzpunkt wesentlicher tagesaktueller Debatten. In diesem Seminar werden wir uns ihrer Genese und Frühphase widmen. Dabei geht es weniger um rechtliche Fragen als darum, wie zentrale Ereignisse, Konflikte, Personen und Institutionen die Verfassung und ihre Rezeption geprägt haben. Wir werden dabei nicht nur die Verfassung selbst, sondern auch zentrale andere Dokumente aus ihrem Umfeld und des amerikanischen politischen Denkens auswerten, etwa die Federalist Papers und die Articles of Confederation. Mittels dieser Themenkonstellation führt das Proseminar in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und zentrale Analysebegriffe der Amerikanischen Geschichte ein. Da die Quellen für dieses Seminar auf Englisch vorliegen, sind sichere Englischkenntnisse (Textverständnis) und die Bereitschaft, sich in eine möglicherweise ungewohnte Fachsprache einzuarbeiten, zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Greene, Jack; Pole, Jack (Hrsg.): A Companion to the American Revolution, New York 2008 (Online-Ausgabe).

Hall, Kermit (Hrsg.): Major Problems in American Constitutional History. Documents and Essays, Boston (2)2010.

Proseminar: U.S. Presidents and the Bomb: From Truman to Trump

Dr. Wilfried Mausbach

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr;

Do.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

PS; SWS: 4 (inkl. T); LP: 9 (alt) / 8 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende
beschränkt.

Kommentar:

While today's discourse on national security is dominated by cyberweapons, the specter of a different catastrophe hung over people in the United States and around the world during the latter half of the last century: nuclear Armageddon. In this course, we will look at the atomic bomb not only in terms of security policy but also with regard to its effects on social and political processes and cultural manifestations. Why did President Truman decide to drop the bomb on Hiroshima and Nagasaki? What was the rationale for developing and deploying successive generations of nuclear weapons? How strong was the opposition against the bomb during the Cold War? What efforts were undertaken to control nuclear weapons and avert atomic war? In what ways did the nuclear threat reverberate in culture and society?

This Proseminar is designed as an introduction into historical methods, research, and reference resources. You will be expected to participate consistently and actively in class through

discussion of the required readings and an oral presentation. You will also have to pass a written exam and hand in a research paper of ca. 10 pages.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Joseph Cirincione, Bomb Scare: The History and Future of Nuclear Weapons (New York: Columbia University Press, 2007).

HCA Studierende haben Vorrang.

Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760–1860

Prof. Dr. Manfred Berg

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

online asynchron

(ergänzende Elemente online synchron)

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 3 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

durch Einschreiben in den Moodle-Kurs unter

<https://tinyurl.com/39e2mjt4>

Kommentar:

When the colonial subjects of British North America declared their independence from the mother country in 1776, they set out, in Thomas Paine's famous words, "to begin the world over again." The United States of America conceived of itself as a new nation based upon the principles of political liberty and republican government. Yet despite their professed belief in natural rights and equality, Americans continued to practise racial slavery. Eventually, the sectional conflict over the "peculiar institution" led to the secession of the slaveholding states

in the South, threatening the break-up of the union created by the Constitution of 1787. This lecture course will cover the political and social history of the United States from the eve of independence to the eve of the Civil War. It will focus on such topics as the American Revolution, the consolidation of the American Republic, Jacksonian Democracy, antebellum slavery, reform and religion, westward expansion, and sectional conflict.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Sean Wilentz, Major Problems in the Early Republic 1787-1848, Lexington, Mass., 1992

Sean Wilentz, The Rise of American Democracy: From Jefferson to Lincoln. New York, 2005

Gordon S. Wood, Empire of Liberty: A History of the Early Republic. New York, 2009

Daniel Walker Howe, What Hath God Wrought: The Transformation of America, 1815-1848. New York, 2007

Walter A. McDougall, Throes of Democracy: The American Civil War Era, 1829-1877. New York, 2008.

Übung: A Global History of American Evangelicalism

Ryan Hoselton, M.Div., Th.M.

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 3

Anmeldung:

via Email an ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This class sets the history of American evangelicalism in global and transnational perspective. While there has recently been a great deal of attention devoted to American evangelical influence on domestic politics and culture wars, accounts that stop there are incomplete and myopic. A global lens illuminates not only the ways in which American evangelicals have been active and influential agents in the world but also how global contexts have shaped American evangelicalism (and consequently American society). Spanning from the eighteenth century to the present day, we will explore, among other things, American evangelicalism in relationship to the early transatlantic Protestant awakenings, Atlantic slavery and the international abolitionist movement, global missions and humanitarianism, American foreign policy and imperialism, global intellectual exchanges and religious networks, print cultures and translation, immigration, reverse missions, and more.

Readings will be provided on Moodle. A basic knowledge of American religious history is recommended but not required.

Basismodul Politik

Achtung: Die Belegungsfrist für Veranstaltungen, die vom Institut für Politische Wissenschaft angeboten werden, ist vom 01.09.-13.10.2021. Studierende müssen sich für IPW Veranstaltungen zu Beginn des Semesters für die Teilnahme an Prüfungen anmelden. HCA-Studierende nutzen dafür [dieses Formular](#). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorlesung:

Einführung in die Politikwissenschaft

Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Seminare zu „Regierungssystem der USA“:

Regierungssystem der USA

Seminare zu „Internationale Beziehungen“:

Internationale Klimapolitik

Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Institutionen in der Weltpolitik

Der IWF - eine Einführung

Vorlesung Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft

Prof. Dr. Jale Tosun

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 14:00 – 15:30 Uhr

Grabengasse 3-5, Neue Aula

(vgl. Präsenz, ggf. hybrid)

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 01.11.2021

Kommentar:

Diese Vorlesung führt ein in die Politikwissenschaft.

In ersten Teil geht es um die Frage, was die zentralen Merkmale von Wissenschaft bzw. Politikwissenschaft sind.

Im zweiten Teil wird ein umfassender Überblick über die wichtigsten Teildisziplinen der Politikwissenschaft gegeben, welche von der Politischen Ideengeschichte hin zu Populismusforschung, dem Vergleich von Demokratien und Autokratien und der Policy-Forschung reichen.

Literatur:

Bernauer, T., Jahn, D., Kuhn, P. M., & Walter, S. (2015). Einführung in die Politikwissenschaft. UTB.

Lauth, H. J., & Wagner, C. (Eds.). (2016). Politikwissenschaft: Eine Einführung. UTB.

Pickel, S., & Pickel, G. (2018). Empirische Politikforschung: Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft. De Gruyter.

Seminar: Regierungssystem der USA

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 5

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Kommentar:

ACHTUNG: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung in der neuen B.A. Prüfungsordnung ab WS 18/19. Daher werden Erstsemester bevorzugt aufgenommen.

Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet. Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort, wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt.

The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Literatur: Lammert, Christian, Siewert, Markus B., Vormann, Boris (Hrsg.): *Handbuch Politik USA*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2016.

Seminar IB: Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Institutionen in der Weltpolitik

Dr. Siegfried Schieder

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 16:00 – 18:00 Uhr

Bergheimer Str. 58, 4310 / SR 02.023

(vsl. Präsenz, ggf. hybrid)

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

Kommentar:

Neben der zunehmenden politischen und ökonomischen Interdependenz und der Verbreitung der Demokratie stellt die rasche Expansion internationaler Organisationen ein zentrales Strukturmerkmal der Nachkriegsordnung dar. Die Proliferation zwischenstaatlicher Organisationen regionaler und globaler Reichweite, die wachsende Anzahl bi- und multilateraler Abkommen und Verträge, die vermehrte Gründung internationaler Gerichte sowie nicht zuletzt das Aufkommen nichtstaatlicher Organisationen, deren Spannweite von multinationalen Konzernen über INGOs bis hin zu privaten Standardisierungsorganisationen reicht, sind Ausdruck einer inzwischen hochgradig organisierten Welt. Mehr als je zuvor in der Geschichte der Weltpolitik wird internationale Politik in und durch internationale Organisationen gemacht. Die in weiten Teilen auf multilateraler Koordination und Kooperation basierende Weltordnung ist in den vergangenen Jahren jedoch zunehmend unter Druck geraten, weshalb in Politik und Wissenschaft allenthalben von einer „Krise“ des Multilateralismus die Rede ist.

Ziel dieses Wahlpflichtseminars ist es, die Genese und Entwicklung internationaler Organisationen als eigenständiges Forschungsgebiet innerhalb der Disziplin der Internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, die zentralen theoretischen Perspektiven auf multilaterale internationale Organisationen herauszuarbeiten sowie ihre Wirkungsmacht und Politisierung empirisch zu bewerten. Auch die Krisensymptome des Multilateralismus sollen im Seminar ausführlich diskutiert werden. Erkenntnisleitend ist die Frage, welchen Beitrag multilaterale internationale Organisationen für die Weltordnungspolitik („Global Governance“) leisten. Wie wichtig sind internationale Organisationen für die Aufrechterhaltung einer kooperativen und liberalen Weltordnung? Tragen internationale Organisationen gar zur Wahrung von Demokratie und Frieden weltweit bei? Oder haben Kritiker des Multilateralismus Recht, wenn sie vor den hohen demokratischen Defiziten vieler Regelungsarrangements jenseits des Staates warnen?

Das Wahlpflichtseminar ist wie folgt aufgebaut: Zunächst wird ein kurzer Überblick über die Entstehungsgeschichte des Multilateralismus gegeben. Sodann werden zentrale Begriffe und Typen multilateraler internationaler Organisationen unterschieden und deren Stellenwert in der globalen Politik umrissen. Nachfolgend werden drei Perspektiven auf die Entstehung, die Wirkung und den Wandel von internationalen Organisationen angelegt, die sich aus den einschlägigen Großtheorien der Internationalen Beziehungen destillieren lassen: internationale Organisationen als Arenen, Instrumente und Akteure. Im empirischen Seminarteil wird schließlich exemplarisch die Politik ausgewählter internationaler und regionaler Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Finanzorganisationen untersucht und deren Bedeutung für die Konfliktregelung und Friedenssicherung diskutiert. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Teilnehmer/innen eigene Interessen und Themen in das Seminar einbringen.

Im Seminar werden folgende Arbeitsformen eingesetzt: Übersichtsvorträge des Dozenten, Referate und Kurzpräsentationen, Diskussion der Inhalte der Referate und Kurzpräsentationen im Plenum oder in Kleingruppen sowie das Format des „Streitgesprächs“. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Zu den vermittelten Schlüsselkompetenzen zählen u.a. Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, Rhetorik und Ausdrucksweise, Argumentation und wissenschaftliche Arbeitstechniken. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

Detaillierte Hinweise zu den Kursanforderungen entnehmen Sie bitte dem Syllabus, der in der ersten Seminarsitzung verteilt wird.

Literatur:

Da Conceição-Heldt, Eugénia/Koch, Martin/Liese, Andrea (Hrsg.) 2015. Internationale Organisationen, in: Politische Vierteljahresschrift, PVS-Sonderheft 49. Nomos: Baden-Baden.

Dingwerth, Klaus/Kerwer, Dieter/Nölke, Andreas (Hrsg.) 2009. Die Organisierte Welt. Internationale Beziehungen und Organisationsforschung. Baden-Baden: Nomos.

Freistein, Katja/Leininger, Julia 2012. Handbuch Internationale Organisationen. München: Oldenbourg

Furtak, Florian T. 2015. Internationale Organisationen. Staatliche und nichtstaatliche Organisationen in der Weltpolitik. Wiesbaden: Springer VS.

Herren, Madeleine 2009. Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Karns, Margaret P./Mingst, Karen A./Stiles, Kendall W. 2015. International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, 3. Auflage. Boulder, CO: Lynne Rienner.

Maull, Hanns W. (Hrsg.) 2019. The Rise and Decline of the Post-Cold War International Order. Oxford: Oxford University Press.

Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard/Kruck, Andreas 2013. Internationale Organisationen, 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Ruggie, John G. 1993. Multilateralism Matters: The Theory and Praxis of an Institutional Form. New York: Columbia University Press.

Schieder, Siegfried 2013. Internationale Organisationen, in: Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 439-464.

Zürn, Michael/Ecker-Ehrhardt, Matthias (Hrsg.) 2013. Die Politisierung der Weltpolitik. Berlin. Suhrkamp.

Für Seminare zu „Internationale Beziehungen“ muss die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Seminar IB: Der IWF – eine Einführung

Dr. Matthias Trefs

Veranstaltungstermine:

Fr.; Einzel; 22.10.2021; 13:00 – 15:00 Uhr

Fr.; Einzel; 12.11.2021; 13:00 – 19:00 Uhr

Fr.; Einzel; 19.11.2021; 13:00 – 19:00 Uhr

Fr.; Einzel; 26.11.2021; 13:00 – 19:00 Uhr

online

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

Kommentar:

Der IWF nimmt in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern maßgeblichen Einfluss auf deren wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Bei seiner Gründung stand dieser Gedanke allerdings nicht im Vordergrund. Ziel des Seminars ist es, den IWF als Institution kennenzulernen und zu analysieren, wie er die Politik in den Programmländern beeinflusst. Wir werden uns damit beschäftigen, was der IWF ist, warum und wie er gegründet wurde. Aus dieser historischen Perspektive heraus werden wir verfolgen, wie und warum sich der Fonds im Laufe der Zeit in seinem Selbstverständnis gewandelt hat und welche Auswirkung das auf seine Programme und die Gestaltung der Politik in den Programmländern hatte. Zentral wird dabei die Analyse von Krisen sein, die der IWF begleitet hat und die ihn und seine Arbeit zugleich beeinflusst und verändert haben. Vor diesem Hintergrund werden wir u.a. die Fragen beantworten, wer den IWF kontrolliert, warum Regierungen seine Hilfe in Anspruch nehmen und was die Folgen der IWF-Programme sind. Zuletzt werden wir uns mit der aktuellen Frage beschäftigen, ob und wenn ja wie der IWF reformiert werden muss.

Das Seminar wird online als Blockveranstaltung stattfinden. Die grundsätzlich synchronen Sitzungen werden mit asynchronen Elementen kombiniert werden.

Für Seminare zu „Internationale Beziehungen“ muss die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Vorlesung IB: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Dr. Siegfried Schieder

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 14:00 – 15:30 Uhr

Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 13

(vsl. Präsenz)

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 6 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 01.11.2021

Kommentar:

In dieser Einführungsvorlesung werden zunächst die Geschichte und zentrale theoretische Perspektiven auf die internationalen Beziehungen (Neo-Realismus, Institutionalismus, Liberalismus, Konstruktivismus und neuere IB-Ansätze) vorgestellt. Danach werden strukturbildende Konfliktkonstellationen und deren Bearbeitung im Rahmen von internationalen und regionalen Organisationen (UNO, NATO, EU, ASEAN, MERCOSUR, Arabische Liga, Golfkooperationsrat usw.) diskutiert. Dabei wird auch auf neue Gewaltakteure und aufstrebende Regionalmächte bei der Gestaltung der Weltordnung eingegangen. Im Mittelpunkt des dritten Abschnitts steht die Analyse des Verhaltens zentraler Akteure (u.a. Europäische Union, Bundesrepublik Deutschland, USA, Volksrepublik China) in einzelnen Politikfeldern (Sicherheit, Wohlfahrt, Entwicklung und Herrschaft). In jeder Vorlesungssitzung werden Bezüge zu tagesaktuellen Themen der internationalen Politik hergestellt.

Lernziel ist zum einen die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Theorien, Analyseansätze und Politikfelder in den Internationalen Beziehungen. Zum anderen sollen zentrale Konflikte und Kriege, deren kooperative Konfliktbearbeitung sowie prägende Prozesse (u.a. Globalisierung, Transnationalisierung, Verrechtlichung) dargestellt und diskutiert werden. Detaillierte Hinweise zu den Kursanforderungen entnehmen Sie bitte dem Syllabus, der in der ersten Vorlesungssitzung verteilt wird.

Literatur:

- Acharya, Amitav/Buzan, Barry 2019. *The Making of Global International Relations*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia (Hrsg.) 2020. *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*, 8. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.) 2013. *Handbook of International Relations*, 2. Auflage. Los Angeles, Calif.: SAGE.
- Deitelhoff, Nicole/Zürn, Michael 2016. *Lehrbuch der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch die IB-Galaxis*. München: C.H. Beck.
- Drezner, Daniel W. 2011. *Theories of International Politics and Zombies*. Princeton: Princeton University Press.
- Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve 2016. *International Relations Theories. Discipline and Diversity*, 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Grieco, Joseph/Ikenberry, John/Mastanduno, Michael 2015. *Introduction to International Relations. Enduring Questions & Contemporary Perspectives*. New York: Palgrave.
- Jackson, Robert/Sørensen, Georg/Møller, Jørgen 2019. *Introduction to International Relations. Theories and Approaches*, 7. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Jetschke, Anja 2017. *Internationale Beziehungen: Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Krell, Gert/Schlotter, Peter 2018. *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen*, 5. Auflage. Baden-Baden: Nomos.
- Masala, Carlo/Sauer, Frank (Hrsg.) 2017. *Handbuch Internationale Beziehungen*, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Nye, Joseph/Welch, David 2016. *Understanding Global Conflict and Cooperation. An Introduction to Theory and History*, 10. Auflage. Harlow: Pearson.
- Reus-Smit, Christian/Snidal, Duncan 2008. *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press.
- Rittberger, Volker/Kruck, Andreas/Romund, Anne 2010. *Grundzüge der Weltpolitik*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard/Kruck, Andreas 2013. *Internationale Organisationen*, 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

- Russett, Bruce/Starr, Harvey/Kinsella, David 2013. World Politics: The Menu for Choice, 10. Auflage. Boston, MA: Wadsworth.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2021. Theorien der Internationalen Beziehungen, 4. Auflage. Opladen & Toronto: Barbara Budrich/UTB.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2014. Theories of International Relations. London/New York: Routledge.
- Schimmelfennig, Frank 2021. Internationale Politik, 6. Auflage. Paderborn: Schöningh/UTB.
- Staack, Michael (Hrsg.) 2013. Einführung in die Internationale Politik: Ein Studienbuch, 5. Auflage. München/Wien: Oldenbourg.
- Stahl, Bernhard 2020. Internationale Politik verstehen, 3. Auflage. Opladen & Toronto: Barbara Budrich/UTB.
- Tuschhoff, Christian 2015. Internationale Beziehungen. Konstanz/München: UVK Verlagsgesellschaft.
- Woyke, Wichard/Varwick, Johannes 2015. Handwörterbuch Internationale Politik, 13. Auflage. Opladen & Toronto: Barbara Budrich/UTB.

Basismodul Geographie

Proseminare:

Stadtgeographie: Aktuelle Trends der Stadt- und Regionalentwicklung

Sozialraum Stadt

Political Geography of North America

Migration across the Americas

Vorlesung:

Sozialgeographie - Einführung in die Grundlagen sozialgeographischen Denkens und Arbeitens

Einführung in die Humangeographie

Wirtschaftsgeographie

Geländepraktika:

Qualitative Sozialforschung

Innenstädte in der Metropolregion Rhein-Neckar nach Corona

Anmeldung Proseminare Humangeographie

Anmeldung: online über LSF vom **19.07. – 21.07.2021**

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Seminar	Dozent
Proseminar: Stadtgeographie: Aktuelle Trends der Stadt- und Regionalentwicklung	T. Dörfler
Proseminar: Sozialraum Stadt	M. Holler
Proseminar: Political Geography of North America	H. A. Russell

Proseminar: Stadtgeographie: Aktuelle Trends der Stadt- und Regionalentwicklung

Dr. Thomas Dörfler

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

BerlinerS 48 / Hörsaal

Beginn: 26.10.2021

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 21.07.2021

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an

anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Kommentar:

Das Seminar führt ein in die wichtigsten stadtgeographischen und stadtsoziologischen Konzepte, um aktuelle Entwicklungen in Stadt und Land besser verstehen zu können. Themen werden u.a. sein: (Post-)Moderner Städtebau, neue Disparitäten, Gentrification, Nachhaltigkeit, Stadt als Lebensform, Kreative Klasse in Stadt und Land, Zurück-aufs-Land-Bewegung/neue

Suburbanisierung. **Hinweis:** HCA-Studierende sollten wenn möglich Ihren Schwerpunkt in der Hausarbeit auf Nordamerika legen.

Proseminar: Sozialraum Stadt

Martin Holler

Veranstaltungstermine:

Einzel; Mo.; 09.08.2021; 10:00 – 12:00 Uhr

Einzel; Fr.; 29.10.2021; 13:00 – 17:00 Uhr

Einzel; Sa.; 30.10.2021; 09:00 – 14:00 Uhr

Einzel; Fr.; 05.11.2021; 13:00 – 17:00 Uhr

Einzel; Sa.; 06.11.2021; 09:00 – 14:00 Uhr

Berliner Straße 48 / Hörsaal

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 21.07.2021

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an

anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Kommentar:

Vorbesprechung: Online 9. August 2021 10-12 Uhr

Inhalt: Sozialräume stellen für gesellschaftliche Prozesse den wesentlichen Kristallisationspunkt dar. In urbanen Kontexten spielen sie in doppeltem Sinne eine besondere Rolle: Zum einen sind sie für die Verwaltung räumliche Einheiten, die zu steuern sind. Zum anderen sind sie für den Menschen eine jeweils individuelle, sich dynamisch entwickelnde Größe.

Das Proseminar Sozialraum Stadt besteht aus 4 Seminartagen. Nach der Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen werden in der Stadt Heidelberg verschiedene Sozialräume begangen. Anschließend werden konkrete und berufspraktische Arbeitsansätze in Sozialräumen vorgestellt.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Mitarbeit

Hinweis: HCA-Studierende sollten wenn möglich Ihren Schwerpunkt in der Hausarbeit auf Nordamerika legen.

Proseminar: Political Geography of North America

Hamid Abud Russell

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Berliner Straße 48 / Hörsaal

online synchron (bis Weihnachten)

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 21.07.2021

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an

anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Kommentar:

This seminar is an introduction into the human geography of North America. It discusses social, political, urban, and economic aspects from a broad and critical perspective. Also, historic developments will be considered.

The topics will be analysed with the help of texts, podcasts and video clips and will then be presented in the seminar. Also, written term papers about one specific topic will be handed in the course of the semester.

Proseminar: Migration across the Americas

Jun.-Prof. Dr. Soledad Álvarez Velasco

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 09:00 – 10:30 Uhr

Grabengasse 3-5 - Neue Uni / V-Organ

Format: siehe Kommentar

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5 (neu) / 4 (alt)

Anmeldung:

online via LSF

Frist: 19.07.-11.10.2021

Kommentar:

Course format: It is the HCIAS' intention to offer students in-person classes. However, depending on the situation and regulations imposed by the state Baden-Württemberg and Heidelberg University, classes may be required to take place in a blended learning format (a combination of in-person and online meetings) or completely online. Registered students will be informed as more information becomes available.

Inhalt:

- What structural conditions explain the diverse migratory movements that have formed and transformed the Americas?
- How do migratory patterns have changed throughout recent history and in particular during the last three decades?
- Who are the migrants that comprise the current global diaspora that transverse borders across the Americas?
- What has been the role of the U.S. and the effects of its externalized border regime across the Americas?
- What have been the strategies deployed by Latin American, Caribbean, Asian and African migrants to sustain their mobilities and their lives across the Americas?
- How States and societies in the Americas respond to such migrant mobilities?

Drawing upon critical interdisciplinary scholarship – mainly Critical Migration and Border Studies, Latinxs Geography, Geographies of Mobilities and Migration –, the course addresses those central inquiries. It offers a multi-scalar geographical perspective, which underscores the historical interconnectedness of global, regional, national and local spaces, to analyze how the tension between migrant mobilities and control has historically and presently shaped unequal spaces of migration across the Americas.

Vorlesung: Sozialgeographie - Einführung in die Grundlagen sozialgeographischen Denkens und Arbeitens

Dr. Thomas Dörfler

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr

Beginn: **28.10.2021**

INF 252 / HSO

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Einführung und Überblick über die Entwicklungslinien der Sozialgeographie seit Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute.

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden.

Vorlesung: "Einführung in die Humangeographie"

Prof. Dr. Ulrike Gerhard; Dr. Thomas Dörfler;

Dr. Michael Handke; Prof. Dr. Marcus Nüsser;

Prof. Dr. Johannes Glückler; Jun.-Prof. Dr.

Anna Growe

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Beginn: 27.10.2021

online (s. Kommentar)

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4 (VL, Ü, E)

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Die Vorlesung findet online statt. Studierende wenden sich wegen der Zugänge zu Vorlesungen bitte per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Die Vorlesung (und die begleitenden Veranstaltungen: Übung, Exkursionen) bilden eine Einführung für Erstsemester in das Fachgebiet der Geographie, speziell der Humangeographie.

Vorlesung: Wirtschaftsgeographie

Prof. Dr. Johannes Glückler

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 13:15 – 14:45 Uhr

Beginn: 18.10.2021

INF 252 / HSO, online asynchron, s. Kommentar

Klausur: Mo., 14.02.2022

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Montags 13-14 Uhr: Q&A in Präsenz (HSO/INF 252), begleitend zu den Videos (asynchron).

Hinweise zur Registrierung und Einrichtung von Microsoft Teams finden Sie hier: <https://www.geog.uni-heidelberg.de/wiso/lehre.html>.

Die Veranstaltung besteht aus

1. Lehrvideos auf Microsoft Stream (asynchron, <https://web.microsoftstream.com/channel/3779dbfc-6419-44e0-987f-0e680415f183>)

2. Wöchentlichen Question & Answer Sessions (Beginn, 18.10., synchron, Zugang über MS Teams, Anleitung zur erstmaligen Registrierung befindet sich auf der Lehre-Seite der Abt. Wirtschaftsgeographie: <https://www.geog.uni-heidelberg.de/wiso/lehre.html>. Zugang zu den Q&A Sessions über den Reiter Teams mit dem Code Ojttvoz.)

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich vor der ersten Sitzung die Videos 01 und 02 anzuschauen.

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektiven der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien sowie Innovation und regionale Wachstumstheorien.

Literatur: Bathelt, H., Glückler, J. (2018): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 4. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart.

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden.

Anmeldung GLP Humangeographie

Anmeldung: online über LSF vom **19.07. – 21.07.2021**

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Gruppe	Bemerkung	Dozent
Gruppe 1	Geländepraktikum: Qualitative Sozialforschung (Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie)	M. Handke
Gruppe 2	Geländepraktikum: Innenstädte in der Metropolregion Rhein-Neckar nach Corona	H. Köppe, K. Sachs

Geländepraktikum: Qualitative Sozialforschung

Dr. Michael Handke

Veranstaltungstermine:

Einzel; Fr.; 22.10.2021; 10:00 – 15:00 Uhr

Einzel; Fr.; 29.10.2021; 10:00 – 15:00 Uhr

N.N. (an einem Freitag vor Weihnachten): 10:00
– 15:00 Uhr

Zuordnung:

GLP; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 21.07.2021

Kommentar:

Vorbesprechung: Zu Beginn des Semesters in Form einer Videokonferenz. Der genaue Link wird vorab per Email bekannt gegeben.

Inhalt: Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Die Teilnehmer werden zum Thema der

„Wahrnehmung und Kommunikation von Risiken am Markt für Holz in Deutschland“ anhand einer wirtschaftsgeographischen Problemstellung wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten. Sie werden dazu selbständig empirische Daten erheben, dabei vor allem Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützt mit Methoden der Datenanalyse und Interpretation auswerten. In die Auswertungen fließen des weiteren Branchenstatistiken und Marktindikatoren zur Bestimmung des Risikos mit ein (= Daten-Triangulation). Im Ergebnis beherrschen die Studierenden den Prozess des Research Design der Qualitativen Sozialforschung, der ihnen sowohl für die Realisierung ihrer Abschlussarbeit als auch für dem Arbeitsmarkt wertvolle Dienste erweisen kann.

Leistungsnachweis: Interviews, Auswertung, Präsentation und Seminararbeit

Geländepraktikum: Geländepraktikum: Innenstädte in der Metropolregion Rhein-Neckar nach Corona (6 Tage)

Dipl.-Geogr. Holger Köppe, Dr. Klaus Sachs

Veranstaltungstermine:

Einzel; Fr.; 15.10.2021; 15:00 – 16:00 Uhr

Berliner Straße 48 / Hörsaal

Exkursion: 10.–11. KW 2022

Zuordnung:

GLP; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 21.07.2021

Kommentar:

Vorbesprechung: 15.10.2021 um 15:00 Uhr

Inhalt: Im Rahmen des Geländepraktikums wird untersucht, wie sich die Innenstädte in Heidelberg und Mannheim durch die Corona-Pandemie (real und im Bewusstsein der Besucher:innen) verändert hat. Konkret wird untersucht, ob bzw. inwieweit der stationäre Einzelhandel weiter zurückdrängt wurde und die jeweiligen Innenstädte an Attraktivität verloren

haben. Im Rahmen des Geländepraktikums sollen zunächst entsprechende Forschungsfragen entwickelt und operationalisiert werden; im Idealfall erfolgt anschließend eine Onlineumfrage (samt Auswertung mit SPSS). Ergänzend sind Einzelhandelskartierungen in den Innenstädten von Heidelberg und Mannheim geplant.

Leistungsnachweis: Entwicklung und Operationalisierung von Forschungsfragen, empirische Arbeiten (Kartierung, Befragung), Auswertung und Präsentation der Ergebnisse

Basismodul Religion und Kultur

Proseminar:

Introduction to American Religious History

Überblicksvorlesung/-lehrveranstaltung:

Radical Dissenters and New Religious Movements in America

Übung:

A Global History of American Evangelicalism

Proseminar: Introduction to American Religious History

Ryan Hoselton, M.Div., Th.M.

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 4 + 6 LP (Proseminararbeit) (alt) /

6 (neu)

Anmeldung:

via Email an ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

It is impossible to grasp the culture, politics, literature, geography, and global role of the U.S. without understanding its religious history. From the beginning, religion has closely intertwined with America's wars, social movements, education system, intellectual life, the arts and media, culture wars, elections, and more. Diverse religious leaders, thinkers, and activists such as Anne Bradstreet, Jonathan Edwards, William Apess, Phillis Wheatley, Joseph Smith, Ralph Waldo Emerson, Frederick Douglass, Martin Luther King Jr., and Billy Graham have shaped—and were shaped by—the American cultural landscape in deep and lasting ways. Moreover, religion has greatly influenced the everyday lived experiences of most American citizens. Situating religious beliefs and practices in their socio-cultural contexts, this course surveys the history of religion in America from the colonial period to the present day. Students will gain a broad outline of this history as well as a greater sense of the complex, pluralistic, and vibrant nature of religion in America.

Please purchase the following text, which you will read throughout the semester (further primary source readings will be provided on Moodle):

Edwin Gaustad & Leigh Schmidt, *The Religious History of America: The Heart of the American Story from Colonial Times to Today* (New York: HarperOne, 2004).

Vorlesung: Radical Dissenters and New Religious Movements in America

Prof. Dr. Jan Stievermann

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 11:30 – 13:00 Uhr

Mi.; wöch; 11:30 – 13:00 Uhr (12:15 – 13:00 Uhr

optionale Quellenübung)

Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 09

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 3 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

Anmeldung via [Moodle](#) (Passwort: Dissenters)

Kommentar:

From the beginning, British North America and then the United States attracted a great variety of radical religious dissenters. Partly these individuals and groups lived in tension and conflict with religious majorities and the state. Partly they helped create more tolerant societies (such as Quaker Pennsylvania) and then an incredibly pluralistic nation built on the separation of state and church. Especially since the nineteenth century, America also brought forth numerous “native” varieties of Christianity, most of which departed—although to very different degrees—from the broad consensus of Western Christian orthodoxy. Today a number of these groups form a distinct and durable part of the American religious landscape, and some, such as the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, have developed into highly successful and globally active communities. The US also proved fertile ground for new religious movements beyond the Judeo-Christian pale, some of which—such as the Nation of Islam—thrived among minorities and highlight the peculiar relationship between race and religion in the US. This lecture course will offer a survey of radical religious dissent and new religious movements from the colonial period to the present. Always with an eye on the wider cultural context, it will cover a broad spectrum of examples, ranging from the colonial Shakers, to Mormons, Seventh-Day Adventists, Jehovah’s Witnesses and early Pentecostalism, but also including “esoteric” movements such as Spiritualism, New Thought, and Christian Science, as well as racial minority movements such as the Moorish Science Temple of America.

After the lecture class on Wednesday (11:30 – 12:15) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002).

Paul C. Conkin. *American Originals: Homemade Varieties of Christianity* (1997).

Übung: A Global History of American Evangelicalism

Ryan Hoselton, M.Div., Th.M.

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 2 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

via Email an ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This class sets the history of American evangelicalism in global and transnational perspective. While there has recently been a great deal of attention devoted to American evangelical influence on domestic politics and culture wars, accounts that stop there are incomplete and myopic. A global lens illuminates not only the ways in which American evangelicals have been active and influential agents in the world but also how global contexts have shaped American evangelicalism (and consequently American society). Spanning from the eighteenth century to the present day, we will explore, among other things, American evangelicalism in relationship to the early transatlantic Protestant awakenings, Atlantic slavery and the international abolitionist movement, global missions and humanitarianism, American foreign policy and

imperialism, global intellectual exchanges and religious networks, print cultures and translation, immigration, reverse missions, and more.

Readings will be provided on Moodle. A basic knowledge of American religious history is recommended but not required.

Basismodul Literatur und Kultur

Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (inklusive Tutorium) belegt werden. Pro Semester kann nur ein Proseminar am Anglistischen Seminar belegt werden.

Die **Belegungsfrist** für Proseminare, die vom Anglistischen Seminar angeboten und für die Studierende sich via SignUp anmelden, ist vom **26. Juli bis 05. August 2021**.

Vorlesungen:

Einführung in die Literaturwissenschaft

Introduction to Literary Studies

Proseminare:

Memory Studies: Introduction

American War Culture after 9/11

Space Travel

The US Civil War and Reconstruction

F. Scott Fitzgerald, *The Great Gatsby* (1925)

Coming of Age Narratives

Occidentals in the Orient: Fictions of Colonial Encounters

Hermann Melville's Short Fiction

Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Peter Paul Schnierer

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 11:30 – 13:00 Uhr

Heuscheuer I

Zuordnung:

VL; SWS: 2, LP: 4 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

This course of lectures in English is designed to introduce you to the basics of our craft. Under the headings of "Literature and Text," "Literary History," "Literary Analysis" and "Interpretation" we shall address questions ranging from the simple ("What is the difference between an ellipsis and a lipogram?") via the difficult ("Are computer games literature?") to the unanswerable ("What exactly is good about Shakespeare?") There will be an accompanying compulsory tutorial where advanced students will (a) introduce you to the techniques and tools you need in your course of studies, (b) go over the lecture's central issues again and (c) clarify what I may have left opaque. Nevertheless, I would like to encourage you to ask questions before, after and – emphatically – also during lectures. In the first meeting you will get an accompanying reader with selected texts. I will also repeatedly refer to a handful of texts which I cannot reprint in full and which you ought to have read by the end of May: William Shakespeare's *Hamlet*, T.S. Eliot's *The Waste Land* (don't expect to understand much of it yet) and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*. Texts (any annotated edition will do):

William Shakespeare: *Hamlet*; T. S. Eliot: *The Waste Land*; Daniel Defoe: *Robinson Crusoe*

This course is planned to be taught in class, in case this might not be possible due to potential Corona restrictions it will be held as an online format by Prof. Dr. Vera Nünning.

Vorlesung: Introduction to Literary Studies

Prof. Dr. Vera Nünning

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 11:30 – 13:00 Uhr

online synchron

This lecture will only be held online by Prof. Nünning if—due to Corona regulations—it cannot be taught in class by Prof. Schnierer.

Zuordnung:

VL; SWS: 2, LP: 4 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

This course will introduce the main concepts and categories that you can use in order to interpret literary texts. We will begin with the question of “what is literature?” and continue with the introduction of the main critical tools relevant to the analysis and interpretation of poetry, drama and prose fiction. In addition, you will learn some basics about different approaches to the study of literature and literary history. This class will conclude with a written exam.

Course requirements:

The lecture will comprise a mix of studying on your own (reading particular chapters, working with power point slides, answering questions) and online seminar discussions, conducted via heiCONF every three weeks or so.

We will also offer tutorials in which you will be able to discuss what you have learned with others under the guidance of more experienced students, who will also show you around the important libraries and acquaint you with basic research tools.

Registration for these tutorials will be possible online before the start of the semester — times will be posted on the department’s homepage: <http://www.as.uni-heidelberg.de/aktuelles.php>

Texts:

The basic text for this course is Vera and Ansgar Nünning's *An Introduction to the Study of English and American Literature* (Klett), which provides basic categories for the interpretation of literary texts.

In order to demonstrate how one can apply these categories in order to arrive at a better understanding of literary works, we will interpret a few poems, Oscar Wilde's play *An Ideal Husband* (1895) and Nick Hornby's novel *Juliet, Naked* (2009).

Proseminar: Memory Studies: Introduction

Dr. Corinna Assmann

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 113

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

In the midst of the coronavirus pandemic, questions around memory increasingly became the subject of public debate: How can societies grapple with their losses by finding public forms of remembering? And how will the pandemic be remembered in the future and on what scale (personal, national, global)?

Since the 1980s, 'memory' has emerged as a new paradigm in the humanities and *Kulturwissenschaften*. Starting from an examination of the cultural and political shifts that have prepared the ground for this new attention given to the past and how it lives on in our present, this course aims to retrace how this 'memory boom', rediscovering and building on earlier studies from the first half of the twentieth century, has created a theory of memory that is closely connected to understandings of culture, as terms like 'cultural memory' and 'cultures of memory' indicate.

The first half of the semester will be devoted to grasping the theoretical interdisciplinary foundations of the concept: How is memory, at both the individual and the collective level, intricately connected to two other concepts, narrative and identity? And what is the relationship between individual and collective memory? We will look at different forms of collective memory, such as generational and family memory, and explore the multifarious ways in which these overlap and intersect with individual lives. In the second half of the semester, we will deal with more concrete cases of private and public memory in order to discuss the politics of memory at different levels in society, from grassroots activist forms of public history, 'queering memory', and the toppling of statues or changing street names to current debates around historical responsibility and colonial heritage.

Texts: This course is based on weekly reading assignments. All texts will be made available in class.

Proseminar: American War Culture after 9/11

David Eisler

Veranstaltungstermine:

Block; Januar 2022; N.N.

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

Since the terrorist attacks of September 11, 2001, the United States has engaged in a so-called "Global War on Terror," leading to what have become the longest wars in American history, with most combat operations taking place in Afghanistan and Iraq. In this Blockseminar we will examine American war culture since 9/11 through fiction, journalism, and other forms of media such as film and video games. Critical analyses of these texts will allow us to explore the broader relationship between war and contemporary American society as well as address questions such as authorship, authenticity, memory, trauma, gender, ethics, and cultural representation.

We will hold a meeting in the beginning of the semester to coordinate the schedule, reading assignments, and presentations beforehand. The actual course sessions will likely take place sometime in January 2022. Please read Billy Lynn's *Long Halftime Walk* (2012) by Ben Fountain before the seminar begins. Other texts will be made available via Moodle.

Proseminar: Space Travel

Annika Elstermann

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 110

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

Literature about space travel offers opportunities to discuss countless different issues, all of which essentially hinge on this question: in a setting that is (at least for the moment) still mostly fictional, how is travel across large distances depicted? Who travels, how, why, and where?

In this course, we will look at texts from different decades to examine how literary figurations of space travel have changed (or stayed the same) alongside scientific, technological, socio-political, and other historical developments. We will link literature of space travel to both the tradition of science fiction, and that of travel writing, and explore how quintessentially American ideas of the frontier and manifest destiny translate into space. Situating texts in their historical context will be an essential part of this class, particularly with Space Age literature leading up to the 1969 moon landing. This includes a trajectory from the Cold-War-Era space race to today's so-called billionaire space race and the rivalry between private companies. Apart from literary and historical context, you will also be introduced to theories of space and place, technology, speed, and the sublime.

As a basis for discussion, the following texts are required reading for this course: *Starman Jones* (Robert A. Heinlein); *The Hitchhiker's Guide to the Galaxy* (Douglas Adams); *Leviathan Wakes* (James S.A. Corey). These novels are a miniscule selection from a myriad of texts about space travel, and merely serve to establish a common ground for this course. Students are very much encouraged to bring their own reading experience into discussions and presentations. Discussions will also draw on other media, such as TV series like *Star Trek* and *Battlestar Galactica*. Students in this class are expected to be enthusiastic readers in a variety of genres and text forms, active participants in discussions, and not afraid of a bit of theory. There will be reading assignments throughout the semester.

If in-person classes are not yet possible by the start of term, this class will take place in a mix of asynchronous content and synchronous discussions. Once you have successfully registered (and been assigned a spot) via SignUp, you will be informed about further proceedings via email.

Texts: Please read the following texts before the start of term (any edition will do):

- Robert A. Heinlein. *Starman Jones* (1953)
- Douglas Adams. *The Hitchhiker's Guide to the Galaxy* (1979)
- James S.A. Corey. *Leviathan Wakes* (2011)

Proseminar: The US Civil War and Reconstruction

Dr. Sherry Föhr

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 108

(falls online: online synchron und asynchron)

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

The Civil War was a defining moment that—in the words of a Union general who led a ‘Colored’ regiment into battle—“marks an epoch not only in the history of the United States, but in that of democracy, and of civilization.” Hailed as the dawn of a new era, postwar Reconstruction aimed to craft a new democracy in which “all men” were truly “created equal.” Yet for most Americans of color, it soon became clear that the Union had “fought slavery to save democracy and then lost democracy in a new and vaster slavery,” as WEB Du Bois put it in his seminal work, *Black Reconstruction in America 1860-1880*. This course explores the causes and effects of the Civil War from the immediate antebellum era to the withdrawal of Federal troops from the South in 1877. Using a variety of primary sources, we will analyze the factors that contributed to the outbreak of war, developments during the course of the war itself, and the reasons why the ambitious program of Reconstruction failed.

Format: The course is structured as a series of discussions with occasional lectures. If the semester is online, these discussions will take place asynchronously in Moodle; lectures will be given via HeiConf.

Readings: The class reader will be made available in August at Copy Corner and as a PDF in the Moodle classroom. Note that substantial excerpts of the novel *The Leopard's Spots* by Frank Dixon (included in the reader) are due in the first week of January.

Please obtain a copy of *Uncle Tom's Cabin* by Harriet Beecher Stowe and read it before the beginning of November.

Assignments: In addition to regular participation in discussions, an essay, research paper proposal and research paper are required.

Proseminar: F. Scott Fitzgerald, *The Great Gatsby* (1925)

Dr. Eva Hänßgen

Veranstaltungstermine:

Fr.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

online synchron

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

F. Scott Fitzgerald's life (1896-1940) and works represent his age, from the post-war lostness and wildness of the roaring twenties, his "Jazz Age," to the aftermath following the stock market crash of 1929 and Fitzgerald's self-destruction through alcohol.

In this course, we will focus on his masterpiece, the novel* *The Great Gatsby* (1925). We will consider questions of prose analysis and explore themes like the essentially American nature of Gatsby's dream, the success myth, the conflict between the American East and West, dysfunctional relationships and the obsession with time. We will work with the critical material assembled in the new Norton Critical Edition, including contemporary reviews and critical assessments through the ages.*

We might take a look at some short stories and autobiographical essays.

Texts: Please read the novel in advance, using the recommended edition. (The book is due in August 2021.)

Fitzgerald, F. Scott. *The Great Gatsby: An Authoritative Text, Backgrounds and Contexts, Criticism*. Ed. David J. Alworth. A Norton Critical Edition. New York: W. W. Norton, 2021. ISBN: 978-0-393-65659-6.

Proseminar: Coming of Age Narratives

PD Dr. Philipp Löffler

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr
Anglistisches Seminar, Raum 112

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

What does it mean to be coming of age? How does one experience the journey into adulthood? What are the learning lessons that mark the end of childhood? Inspired by the German 'Bildungsroman' tradition, coming of age narratives have enjoyed particular success in US literary history. In this course, we will read and contextualize three major coming of age novels, as we investigate the central features of the genre, such as protagonists, moments of initiation and rites of passages, institutional contexts (home, family, school, university) and the narrative form itself. As our readings will reveal, coming of age narratives tell life stories of individual characters at the same time that they reflect upon broader chapters in US literary and cultural history.

A course reader will be available at the beginning of the semester.

Literature:

Mark Twain. *Huckleberry Finn* (Norton).

J.D. Salinger. *The Catcher in the Rye* (Penguin).

Sandra Cisneros. *The House on Mango Street* (Vintage).

Proseminar: Occidentals in the Orient: Fictions of Colonial Encounters

Sina Movaghati, M.A.

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 16:00 – 18:00 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 112

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

Modern Anglo-American literature is imbued with narratives about westerners traveling to the colonial Orient. In such works of fiction, the encounters between the travelers and the indigenous inhabitants of the East often have drastic psychotic effects on the voyagers. Drawing on theories of Colonialism and Post-colonialism, the current course offers a close look at some of the canonical works of the modern age literature written by E. M. Forster, Paul Bowles, Joseph Conrad, and William Somerset Maugham to investigate the dichotomous dilemma of the Occident versus the Orient.

Course Materials: Please read Paul Bowles's *The Sheltering Sky* (any edition) and E. M. Forster's *A Passage to India* (any edition) in advance. The rest of the materials will be provided by the instructor during the semester.

Proseminar: Hermann Melville's Short Fiction

Sebastian Tants-Boestad, M.A.

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 110

Zuordnung:

PS; SWS: 2, LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

Herman Melville (1819-1891) is nowadays best known as the author of the famous novel *Moby-Dick* (1851). However, he also created a considerable body of short stories and novellas, especially in the years following the publication of his great novel. Some of the most interesting among these were published in the collection, *The Piazza Tales* (1856). In this course, we will examine a wide selection of Melville's shorter fiction, especially from the period of the mid-1850's. Reading these texts alongside pertinent historical sources and authors that have

influenced Melville's writing, we will explore historical, political, and intertextual links in these works. Through close readings of the short stories, essential skills for literary analysis will also be practised.

The stories and any additional reading material will be made available on Moodle. However, students are expected to have read at least the longer texts "Benito Cereno" and "The Encantadas, or Enchanted Isles" by the start of term. Both can be found online as well as in the following, recommended anthology of Melville's short fiction: Peter Coviello (ed.). *Billy Budd, Bartleby, and Other Stories*. Penguin. Alternatively, you may wish to acquire this comprehensive "Everyman's Library" edition of the texts: *Herman Melville. The Complete Shorter Fiction*. Knopf.

Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul Geschichte

ACHTUNG: Für 5/4 LP (neue PO) müssen HCA Studierende bei Geschichtsvorlesungen eine kleinere schriftliche Leistung oder eine mündliche/schriftliche Prüfung erbringen. Im Spezialisierungsmodul werden die Noten der Vorlesung in die BA-Note eingerechnet.

Hauptseminar:

The History of Slavery in North America

Vorlesung:

The History of the United States from Independence to Secession, 1760–1860

Übung:

A Global History of American Evangelicalism

Hauptseminar: The History of Slavery in North America

Prof. Dr. Manfred Berg

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Grabengasse 3-5 / Hist. Sem., Ü1

Di.; wöch.; 10:00 – 11:00 Uhr

Grabengasse 3-5 / Hist. Sem., Dienstzimmer R.

041

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP 9 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

via Email an michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15
Studierende beschränkt.

Kommentar:

On the eve of the Civil War, the American South was the largest slaveholding society in the world. Despite its abolition in 1865, the legacies of slavery continue to cast a long shadow on American race relations. Not surprisingly, the history of slavery has always been a key topic of American historiography. In this seminar, we will take a comprehensive look at how slavery developed from the early 17th century to the post-Emancipation period after the Civil War. We will also consider its place in American memory.

Earning credits requires regular attention and classroom participation, an oral presentation, and a term paper. The seminar is open to advanced BA students and MA students (History, American Studies). Discussions will be held in English. Papers may be written in either English or German. Plenary sessions are scheduled for Mondays 4 to 6 p.m. The Tuesday morning hour (10 to 11 a.m.) is reserved for individual counselling of your presentations and papers. Course materials will be made available on Moodle. At this point, I plan to hold the seminar in the classroom.

However, public health regulations may require switching to a digital format (heiConf). The number of students will be limited to 15.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Ira Berlin, *Generations of Captivity: A History of African-American Slaves*, Cambridge, Mass., 2003

Peter Kolchin, *American Slavery, 1619-1865*, New York, 2003

Betty Wood, *Slavery in Colonial America, 1619-1776*, Lanham, MD, 2005

David Brion Davis, *Inhuman Bondage: The Rise and Fall of Slavery in the New World*. New York, 2006

Mark M. Smith, ed. *Slavery in North America*. 4 vols. London, 2008.

Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760–1860

Prof. Dr. Manfred Berg

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch.; 11:15 – 12:45 Uhr

online asynchron

(ergänzende Elemente online synchron)

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

durch Einschreiben in den Moodle-Kurs unter

<https://tinyurl.com/39e2mjt4>

Kommentar:

When the colonial subjects of British North America declared their independence from the mother country in 1776, they set out, in Thomas Paine's famous words, "to begin the world

over again." The United States of America conceived of itself as a new nation based upon the principles of political liberty and republican government. Yet despite their professed belief in natural rights and equality, Americans continued to practise racial slavery. Eventually, the sectional conflict over the "peculiar institution" led to the secession of the slaveholding states in the South, threatening the break-up of the union created by the Constitution of 1787. This lecture course will cover the political and social history of the United States from the eve of independence to the eve of the Civil War. It will focus on such topics as the American Revolution, the consolidation of the American Republic, Jacksonian Democracy, antebellum slavery, reform and religion, westward expansion, and sectional conflict.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Die Klausur zu dieser Vorlesung wird in Präsenz, voraussichtlich zum Termin der Vorlesung in der letzten Vorlesungswoche oder ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit stattfinden, die mündlichen Prüfungen ebenfalls in Präsenz, voraussichtlich in der letzten Vorlesungswoche (Terminvereinbarung erfolgt Ende Januar).

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Sean Wilentz, *Major Problems in the Early Republic 1787-1848*, Lexington, Mass., 1992

Sean Wilentz, *The Rise of American Democracy: From Jefferson to Lincoln*. New York, 2005

Gordon S. Wood, *Empire of Liberty: A History of the Early Republic*. New York, 2009

Daniel Walker Howe, *What Hath God Wrought: The Transformation of America, 1815-1848*. New York, 2007

Walter A. McDougall, *Throes of Democracy: The American Civil War Era, 1829-1877*. New York, 2008.

Übung: A Global History of American Evangelicalism

Ryan Hoselton, M.Div., Th.M.

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 11:15 – 12:45
Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

via Email an ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This class sets the history of American evangelicalism in global and transnational perspective. While there has recently been a great deal of attention devoted to American evangelical influence on domestic politics and culture wars, accounts that stop there are incomplete and myopic. A global lens illuminates not only the ways in which American evangelicals have been active and influential agents in the world but also how global contexts have shaped American evangelicalism (and consequently American society). Spanning from the eighteenth century to the present day, we will explore, among other things, American evangelicalism in relationship to the early transatlantic Protestant awakenings, Atlantic slavery and the international abolitionist movement, global missions and humanitarianism, American foreign policy and imperialism, global intellectual exchanges and religious networks, print cultures and translation, immigration, reverse missions, and more.

Readings will be provided on Moodle. A basic knowledge of American religious history is recommended but not required.

Spezialisierungsmodul Politik

Achtung: Die Belegungsfrist für Veranstaltungen, die vom Institut für Politische Wissenschaft angeboten werden, ist vom 01.09.-13.10.2021. Studierende müssen sich für IPW Veranstaltungen zu Beginn des Semesters für die Teilnahme an Prüfungen anmelden. HCA-Studierende nutzen dafür [dieses Formular](#). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorlesungen:

U.S. Economic Policy

Seminare zu „Regierungssystem der USA“:

Current Challenges and Controversies in U.S. Economic Policies

Regierungssystem der USA

North American Philanthropic Foundations: Origins, History, Activities

Seminare zu „Internationale Beziehungen“:

Internationale Klimapolitik

Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Institutionen in der Weltpolitik

Der IWF – eine Einführung

Vorlesung: U.S. Economic Policy

Prof. Dr. Welf Werner

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

online asynchron

Zuordnung:

VL; SWS: 2

Die Vorlesung kann nicht als VL im

Spezialisierungsmodul Politik sondern nur im

Überlaufkonto angerechnet werden.

Anmeldung:

online via LSF

Kommentar:

The U.S. economy provides an important reference point in academic and policy discussions because of its success in providing rapidly rising living standards over a period of more than 200 years. At the same time, it serves as an example of a liberal market economy and an illustration of rising inequality and marginalization. For quite a few decades, it has been a showcase for new economic activities based on knowledge and information technology.

Among the topics discussed in this lecture are the current state of the U.S. business cycle and the economic policies of the Biden administration; the influences of economic globalization, technological progress and structural change; fiscal, monetary and regulatory policies; the (political) institutions involved in economic policy-making; and matters of inequality, participation and discrimination. The ongoing Covid-19 pandemic, the response by the US government and expectations for dynamic economic recovery and possibly also overheating of the economy will also be discussed in this lecture. The course draws on economics, political economy and economic history. It puts current developments into international comparative and historical perspectives.

Credit Points/ECTS of the online lecture:

A. Graded Schein

Students of this lecture may receive a total of up to 4 ECTS and a grade by taking the written exam at the end of the semester. In order to earn these credits, the following two assignments have to be fulfilled:

- **Assignment A:** A final exam will take place at the end of the semester in written form. It will be based on the lecture slides and the literature of this course. The exam will be an **open-book exam** with a couple of short essay questions that test the understanding of the materials of the course and its main ideas and topics. For the preparation of the exam, please see PowerPoint slides and readings on Moodle.
- **Assignment B: During the semester**, another course requirement will consist of a **literature review** of the mandatory readings of one of the lecture sessions in the form of a handout. This handout will summarize the MAIN and MOST IMPORTANT points of the texts for the respective week. Each text is to be summarized in 5 bullet points maximum! The point of this exercise is to boil down the texts to the core and main arguments. Therefore, the handout will only consist of bullet points and no running text. Students may choose which session's literature they want to review. This assignment is ungraded.

B. Ungraded "Sitzschein"

- An ungraded 'Sitzschein' and 2 ECTS can be earned by fulfilling only assignment B (see above)

Mandatory Reading: A reader with all texts will be made available on Moodle. Additional sources may be uploaded throughout the semester.

After the registration period on LSF is complete, you will receive an e-mail through your student e-mail account with further information on the Moodle registration.

Seminar Regierungssysteme: Current Challenges and Controversies in U.S. Economic Policies

Natalie Rauscher, M.A.; Prof. Dr. Welf
Werner

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Hauptstraße 120, HCA, Atrium

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 oder 9 (alt) / 8 oder 2 (neu)

Das Seminar muss zusammen mit der VL

**„U.S. Economic Policy“ belegt werden. Die VL
muss mit einer Klausur abgeschlossen
werden.**

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 22 begrenzt.

Kommentar:

Based on the knowledge acquired in the lecture U.S. Economic Policy, this seminar invites discussion of a broad range of case studies on current U.S. economic developments and policies. In the winter semester 21/22 this seminar will focus on challenges within the US under the influence of the Covid-19 pandemic, economic recovery, economic policies of the Biden Administration, various current economic challenges, the American welfare state, and social activism.

The Wednesday hour (13:00-14:00) is set aside for individual tutoring. The classroom language is English, including student presentations and papers.

I. In case of an online lecture:

Online Seminar: The online seminar that will mainly consist of student input and discussion. The input will consist of (a) weekly student presentations on a given subject as well as (b) a discussion of the presentation and questions in the online course.

II. In case of in-person lecture

During the in-person seminar, participants will be asked to fulfill several assignments, including presentations, readings, and active participation.

Credit Points/ECTS: Students of this seminar can earn up to 12 ECTS by (a) fulfilling all assignments of the lecture *U.S. Economic Policy*, and taking the exam of the lecture (4 ECTS) and (b) attending the seminar and completing its examinations (8 ECTS).

Prerequisite: Taking the online lecture U.S. Economic Policy in the winter semester 2021/22 is a prerequisite for this seminar. For seminar participants it will be mandatory to attend the lecture's **graded exam** at the end of the semester, that is, to fulfill all assignments in the lecture.

Readings and Course Requirements: A reader with all texts will be made available on Moodle. Additional sources may be uploaded throughout the semester.

A detailed description of the course requirements and structure will follow on Moodle.

After the registration period on LSF is complete, you will receive an e-mail through your student e-mail account with further information on the Moodle registration.

Seminar Regierungssysteme: Regierungssystem der USA

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr
Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 oder 9 (alt) / 8 oder 2 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Kommentar:

ACHTUNG: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung in der neuen B.A. Prüfungsordnung ab WS 18/19. Daher werden Erstsemester bevorzugt aufgenommen.

Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet. Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort, wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt.

The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Literatur: Lammert, Christian, Siewert, Markus B., Vormann, Boris (Hrsg.): *Handbuch Politik USA*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2016.

Seminar Regierungssysteme: North American Philanthropic Foundations: Origins, History, Activities

PD Dr. Martin Thunert; Natalie Rauscher,
M.A.

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

IS; SWS. 2; LP: 6 oder 9 (alt) / 8 oder 2 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Kommentar:

Foundations (Stiftungen) are important institutions and actors in organized philanthropy, a sector distinct from, but not unrelated to the sectors of government/politics and business. Drawing from fields of (economic) history, sociology, political science, this interdisciplinary seminar will first provide an overview of the origins, history and growth of philanthropic foundations in North America, highlighting the perhaps unique legal and cultural framework for these institutions in this region of the world. After analyzing organizational types, legal rules etc. the seminar will turn to facts and figures about the impressive size, scope, and social role of philanthropy in North America today. Thereafter, the focus will be directed at case studies of foundations and their various activities – highlighting international activities of US-based foundations, and the motives of donors and philanthropists with a particular look at the role of women in philanthropy - as well as their interaction with related actors such as think tanks, other non-profits and government. The seminar will conclude with recent trends in North American philanthropy such as donor-advised funds, impact investing, or community foundations etc. Despite of – or perhaps because of - the often significant impact and key contributions of philanthropic giving and grantmaking, critiques of foundation philanthropy seem to be on the upswing, but upon closer look had a long history. Thus, we will try to better understand and evaluate the long tradition of criticism of foundations and philanthropy in North America and elsewhere.

The class will be held mostly in English, but oral contributions and term papers in German are also possible and welcome.

Studierende, die die Veranstaltung als Interdisziplinäres Seminar im BAS belegen, werden bevorzugt zugelassen.

Literature:

Bernholz, Lucy, and Brigitte Pawliw-Fry. 2020. *How We Give Now: Conversations Across the United States*. Stanford, CA: Stanford Center on Philanthropy and Civil Society.

Callahan, David. 2017. *The Givers: Wealth, Power, and Philanthropy in a New Gilded Age*. New York: Alfred A. Knopf.

Reich, Robert. 2018. *Just Giving: Why Philanthropy is Failing Democracy and How it Can Do Better*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Zunz, Olivier. 2011. *Philanthropy in America: A History*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Seminar IB: Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Institutionen in der Weltpolitik

Dr. Siegfried Schieder

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 16:00 – 18:00 Uhr

Bergheimer Str. 58, 4310 / SR 02.023

(vsl. Präsenz, ggf. hybrid)

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

Kommentar:

Neben der zunehmenden politischen und ökonomischen Interdependenz und der Verbreitung der Demokratie stellt die rasche Expansion internationaler Organisationen ein zentrales Strukturmerkmal der Nachkriegsordnung dar. Die Proliferation zwischenstaatlicher Organisationen regionaler und globaler Reichweite, die wachsende Anzahl bi- und multilateraler Abkommen und Verträge, die vermehrte Gründung internationaler Gerichte sowie nicht zuletzt das Aufkommen nichtstaatlicher Organisationen, deren Spannweite von multinationalen Konzernen über INGOs bis hin zu privaten Standardisierungsorganisationen reicht, sind Ausdruck einer inzwischen hochgradig organisierten Welt. Mehr als je zuvor in der Geschichte der Weltpolitik wird internationale Politik in und durch internationale Organisationen gemacht. Die in weiten Teilen auf multilateraler Koordination und Kooperation basierende Weltordnung ist in den vergangenen Jahren jedoch zunehmend unter Druck geraten, weshalb in Politik und Wissenschaft allenthalben von einer „Krise“ des Multilateralismus die Rede ist.

Ziel dieses Wahlpflichtseminars ist es, die Genese und Entwicklung internationaler Organisationen als eigenständiges Forschungsgebiet innerhalb der Disziplin der Internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, die zentralen theoretischen Perspektiven auf multilaterale internationale Organisationen herauszuarbeiten sowie ihre Wirkungsmacht und Politisierung empirisch zu bewerten. Auch die Krisensymptome des Multilateralismus sollen im Seminar ausführlich diskutiert werden. Erkenntnisleitend ist die Frage, welchen Beitrag multilaterale internationale Organisationen für die Weltordnungspolitik („Global Governance“) leisten. Wie wichtig sind internationale Organisationen für die Aufrechterhaltung einer kooperativen und liberalen Weltordnung? Tragen internationale Organisationen gar zur Wahrung von Demokratie und Frieden weltweit bei? Oder haben Kritiker des Multilateralismus Recht, wenn sie vor den hohen demokratischen Defiziten vieler Regelungsarrangements jenseits des Staates warnen?

Das Wahlpflichtseminar ist wie folgt aufgebaut: Zunächst wird ein kurzer Überblick über die Entstehungsgeschichte des Multilateralismus gegeben. Sodann werden zentrale Begriffe und Typen multilateraler internationaler Organisationen unterschieden und deren Stellenwert in der globalen Politik umrissen. Nachfolgend werden drei Perspektiven auf die Entstehung, die Wirkung und den Wandel von internationalen Organisationen angelegt, die sich aus den

einschlägigen Großtheorien der Internationalen Beziehungen destillieren lassen: internationale Organisationen als Arenen, Instrumente und Akteure. Im empirischen Seminarteil wird schließlich exemplarisch die Politik ausgewählter internationaler und regionaler Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Finanzorganisationen untersucht und deren Bedeutung für die Konfliktregelung und Friedenssicherung diskutiert. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Teilnehmer/innen eigene Interessen und Themen in das Seminar einbringen.

Im Seminar werden folgende Arbeitsformen eingesetzt: Übersichtsvorträge des Dozenten, Referate und Kurzpräsentationen, Diskussion der Inhalte der Referate und Kurzpräsentationen im Plenum oder in Kleingruppen sowie das Format des „Streitgesprächs“. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Zu den vermittelten Schlüsselkompetenzen zählen u.a. Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, Rhetorik und Ausdrucksweise, Argumentation und wissenschaftliche Arbeitstechniken. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

Detaillierte Hinweise zu den Kursanforderungen entnehmen Sie bitte dem Syllabus, der in der ersten Seminarsitzung verteilt wird.

Literatur:

Da Conceição-Heldt, Eugénia/Koch, Martin/Liese, Andrea (Hrsg.) 2015. Internationale Organisationen, in: Politische Vierteljahresschrift, PVS-Sonderheft 49. Nomos: Baden-Baden.

Dingwerth, Klaus/Kerwer, Dieter/Nölke, Andreas (Hrsg.) 2009. Die Organisierte Welt. Internationale Beziehungen und Organisationsforschung. Baden-Baden: Nomos.

Freistein, Katja/Leininger, Julia 2012. Handbuch Internationale Organisationen. München: Oldenbourg

Furtak, Florian T. 2015. Internationale Organisationen. Staatliche und nichtstaatliche Organisationen in der Weltpolitik. Wiesbaden: Springer VS.

Herren, Madeleine 2009. Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Karns, Margaret P./Mingst, Karen A./Stiles, Kendall W. 2015. International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, 3. Auflage. Boulder, CO: Lynne Rienner.

- Mauil, Hanns W. (Hrsg.) 2019. The Rise and Decline of the Post-Cold War International Order.
Oxford: Oxford University Press.
- Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard/Kruck, Andreas 2013. Internationale Organisationen, 4.
Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Ruggie, John G. 1993. Multilateralism Matters: The Theory and Praxis of an Institutional Form.
New York: Columbia University Press.
- Schieder, Siegfried 2013. Internationale Organisationen, in: Schmidt, Manfred G./Wolf,
Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer
VS, 439-464.
- Zürn, Michael/Ecker-Ehrhardt, Matthias (Hrsg.) 2013. Die Politisierung der Weltpolitik. Berlin.
Suhrkamp.

Für Seminare zu „Internationale Beziehungen“ muss die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Seminar IB: Der IWF – eine Einführung

Dr. Matthias Trefs

Veranstaltungstermine:

Fr.; Einzel; 22.10.2021; 13:00 – 15:00 Uhr

Fr.; Einzel; 12.11.2021; 13:00 – 19:00 Uhr

Fr.; Einzel; 19.11.2021; 13:00 – 19:00 Uhr

Fr.; Einzel; 26.11.2021; 13:00 – 19:00 Uhr

online

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

Kommentar:

Der IWF nimmt in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern maßgeblichen Einfluss auf deren wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Bei seiner Gründung stand dieser Gedanke allerdings nicht im Vordergrund. Ziel des Seminars ist es, den IWF als Institution kennenzulernen und zu analysieren, wie er die Politik in den Programmländern beeinflusst. Wir werden uns damit beschäftigen, was der IWF ist, warum und wie er gegründet wurde. Aus dieser historischen Perspektive heraus werden wir verfolgen, wie und warum sich der Fonds im Laufe der Zeit in seinem Selbstverständnis gewandelt hat und welche Auswirkung das auf seine Programme und die Gestaltung der Politik in den Programmländern hatte. Zentral wird dabei die Analyse von Krisen sein, die der IWF begleitet hat und die ihn und seine Arbeit zugleich beeinflusst und verändert haben. Vor diesem Hintergrund werden wir u.a. die Fragen beantworten, wer den IWF kontrolliert, warum Regierungen seine Hilfe in Anspruch nehmen und was die Folgen der IWF-Programme sind. Zuletzt werden wir uns mit der aktuellen Frage beschäftigen, ob und wenn ja wie der IWF reformiert werden muss.

Das Seminar wird online als Blockveranstaltung stattfinden. Die grundsätzlich synchronen Sitzungen werden mit asynchronen Elementen kombiniert werden.

Für Seminare zu „Internationale Beziehungen“ muss die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Spezialisierungsmodul Geographie

Hauptseminare:

Migration across the Americas

Resilient Cities

Vorlesung:

Geodatenerfassung

Kartographie

Seminare:

Politics and energy transition in Ibero-America

Stadt und Migration – Theoretische Grundlagen und Praktische Einblicke

Hauptseminar: Migration across the Americas

Jun.-Prof. Dr. Soledad Álvarez Velasco

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 09:00 – 10:30 Uhr

Grabengasse 3-5 - Neue Uni / V-Organ

Format: siehe Kommentar

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Frist: 19.07.-11.10.2021

Kommentar:

Course format: It is the HCIAS' intention to offer students in-person classes. However, depending on the situation and regulations imposed by the state Baden-Württemberg and Heidelberg University, classes may be required to take place in a blended learning format (a combination of in-person and online meetings) or completely online. Registered students will be informed as more information becomes available.

Inhalt:

- What structural conditions explain the diverse migratory movements that have formed and transformed the Americas?
- How do migratory patterns have changed throughout recent history and in particular during the last three decades?
- Who are the migrants that comprise the current global diaspora that transverse borders across the Americas?
- What has been the role of the U.S. and the effects of its externalized border regime across the Americas?
- What have been the strategies deployed by Latin American, Caribbean, Asian and African migrants to sustain their mobilities and their lives across the Americas?
- How States and societies in the Americas respond to such migrant mobilities?

Drawing upon critical interdisciplinary scholarship – mainly Critical Migration and Border Studies, Latinxs Geography, Geographies of Mobilities and Migration –, the course addresses those central inquiries. It offers a multi-scalar geographical perspective, which underscores the historical interconnectedness of global, regional, national and local spaces, to analyze how the tension between migrant mobilities and control has historically and presently shaped unequal spaces of migration across the Americas.

Das Seminar kann nach Rücksprache mit der BAS Koordination anstelle der Vorlesung „Regionale Geographie“ (mit Schwerpunkt Nordamerika) angerechnet werden.

Hauptseminar: Resilient Cities

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Veranstaltungstermine:

tba, Februar – Mai 2022

online synchron, Beginn: Februar 2022

(falls Präsenz erlaubt: Berliner Straße 48 /
Hörsaal)

Hybrid (siehe Kommentar)

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

via Email an nordamerika@geog.uni-heidelberg, Frist: **30.11.2021**

Kommentar:

Voraussetzungen: Enthusiasm for urban geography in a European context!

Erst ab dem 5. Semester belegbar.

Hinweise: Please note that this class is an innovative teaching format under the umbrella of the 4EU+ alliance. It is offered in cooperation with two other universities (Sorbonne and Charles University) and does follow the regular semester schedule (**starts in February 2022 online, will be complemented with an in-person workshop in Heidelberg in May/June 2022**).

Inhalt: The seminar develops a new cross-disciplinary course, which under the umbrella heading “Resilient Cities” addresses risk processes and transformations that shape and threaten long-term urban and social development in European cities and require coordinated response and action, including training and education. Themes include social diversity, inequality and segregation; ageing and health; impacts of global environmental change; smart city and technological challenges; risks and threats including terrorism and pandemic.

Teaching format: blended learning

Format: The course under the 4EU+ alliance will be held in cooperation with Charles University (Prague) and Sorbonne University (Paris) and their students (ten students from each of the three universities). It will start with an eight-week online class (using synchronous online techniques for lectures and discussion seminars and asynchronous for self-study, organisation and course interaction) and will be complemented by a one-week workshop at Prague as the final phase of the course (student presentations).

Key competences: Critically reflect and understand contemporary challenges (social relevance); analyse (based on data and evidence) and assess consequences (academic relevance), creatively approach, discuss and propose normative response (policy relevance). The course will provide socially and culturally open-minded study environment sensitive to multilingual and multicultural contexts of Europe and plurality of views of teachers and students.

Für eine Anerkennung als Hauptseminar „Humangeographie“ (mit Schwerpunkt Nordamerika) muss der Schwerpunkt der Hausarbeit auf nordamerikanischen Fallbeispielen liegen.

Vorlesung: Geodatenerfassung

Prof. Dr. Bernhard Höfle

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Beginn: 18.10.2021

INF 308 / HS 2

Übung: Do.; 14:00 – 15:30 Uhr

Beginn: 28.10.2021

BerlinerS 48 / PC-Pool

Klausur: Mo., 07.02.2022

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 2

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

für die Übung: via E-Mail an Lukas Winiwarter

(lukas.winiwarter@uni-heidelberg.de) bis zum

zweiten UE-Termin (04.11.2021)

Kommentar:

Inhalt: Die Erfassung von digitalen Geodaten (also Daten mit Raumbezug) ist ein essenzieller Bestandteil der geographischen Arbeit in Wissenschaft und Praxis. Die erfassten Geodaten dienen als zentraler Input für die digitale räumliche Analyse (im GIS), (räumlich) statistische Auswertung und auch zur Visualisierung mit kartographischen Methoden. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die wichtigsten Methoden und Konzepte der Erfassung digitaler Geodaten. Unter anderem werden Methoden und Sensorik wie das Globale Navigationssatellitensystem (GNSS), Fernerkundung, Laserscanning, nutzergenerierte Geodaten im Web, Smartphone-Applikationen etc., behandelt und in einen geographischen Anwendungskontext gestellt. Zu einzelnen Methoden der Geodatenerfassung (z.B. Nutzergenerierte Geodaten im Web oder auch 3D-Laserscanning) bietet die Abteilung Geoinformatik regelmäßig Spezialkurse zur weiteren Vertiefung an.

Der Besuch der begleitenden Übung – als freiwillige Zusatzleistung – wird empfohlen.

Die Prüfungsleistung wird anhand der regelmäßigen Teilnahme und einer Klausur am Ende des Semesters festgestellt.

Falls Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind: Die Vorlesung findet komplett online statt: 1) Videoaufzeichnungen der Vorlesung (asynchron) über Moodle, 2) wöchentliche Feedback-Meetings zum Vorlesungstermin in heiCONF (synchron).

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden.

Vorlesung: Kartographie

Dr. Sven Lautenbach

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

INF 227 / HS 1

Beginn: 19.10.2021

Klausur (1. Termin): Di., 15.02.2022

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 2 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Für die Zulassung zur Klausur ist die erfolgreiche Teilnahme an der Übung im gleichen oder einem vorherigen Semester notwendig. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Während die Vorlesung die theoretischen Hintergründe der Kartographie vermittelt, geht es in die Übung um die praktische Anwendung des theoretischen Wissens.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation wird die Vorlesung digital stattfinden. Die Vorlesungen werden als Videos über Moodle verfügbar gemacht (asynchrones Format). Fragen zu den Vorlesungsinhalten können über ein Forum gestellt werden und werden dann in Textform

oder ggf. in Form ergänzender Videos beantwortet. Besprechungen zur Übung werden in einem synchronen online Format während der angegebenen Vorlesungszeit stattfinden.

Die Tutorien zur Übung werden ebenfalls in einem synchronen digitalen Format erfolgen. Hierfür wird zu Beginn der Vorlesungszeit eine Einteilung in Gruppen erfolgen. Große Teile der Übung werden mit [QGIS](#) durchgeführt werden. Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation stehen die PC-Pools nur eingeschränkt zur Verfügung. Nach Möglichkeit sollten die Übungsaufgaben an privaten Rechnern bearbeitet werden.

Inhalt:

- Einführung und Geschichte der Kartographie
- Koordinatensysteme, Projektionen und Kartennetzentwürfe
- Kartenelemente und Kartengestaltung
- Visuelle Wahrnehmung und kognitive Prozesse mit Relevanz für die Kartographie
- Kartensymbole
- Farbeinsatz in der Kartographie
- Skalenniveaus und Klassifikation
- Gebräuchliche Darstellungsoptionen für thematische Karten
- Schriftgestaltung und Einsatz von Beschriftungen
- Generalisierung
- Reliefdarstellung
- Amtliche Geobasisdaten und amtliche Kartographie in Deutschland
- OpenStreetMap

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden.

Seminar: Politics and energy transition in Ibero-America

Jun.-Prof. Dr. Rosa Lehmann

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 14:00 – 15:30 Uhr

Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a

Format: siehe Kommentar

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 4 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Frist: 19.07.-11.10.2021

Kommentar:

Course format: It is the HCIAS' intention to offer students in-person classes. However, depending on the situation and regulations imposed by the state Baden-Württemberg and Heidelberg University, classes may be required to take place in a blended learning format (a combination of in-person and online meetings) or completely online. Registered students will be informed as more information becomes available.

Inhalt: To mitigate climate change, renewable energies are of increasing importance. Different countries of the Ibero-American macro region have been changing relevant regulation and implementing RE projects. Concrete policies and projects show ambivalent results and are often contested by different actors. Against this backdrop, the seminar will cover concepts and thematic issues in relation to energy and energy transitions in the Ibero-American space. The goal of the seminar is to provide students with knowledge about a) conceptual understandings of the energy-society nexus, b) the historical emergence of the fossil regime and the prevailing importance of fossil energy in and for, specifically, Latin American societies, as well as c) conflicts, inequalities, and the search for energy justice related to the energy transition. The seminar is based on academic literature and recent quantitative and qualitative studies, and will further integrate radio features, movies, and non-academic literature.

Students are required to participate actively in class, to prepare and facilitate the discussion on one thematic issue, and to write a seminar paper related to the topics of the course.

Suggested preparatory reading:

Backhouse, Maria; Rodríguez, Fabricio; Tittor, Anne: »From a fossil towards a renewable energy regime in the Americas? Socio-ecological inequalities, contradictions, and challenges for a global bioeconomy«, Working Paper No. 10, Bioeconomy & Inequalities; URL: <http://www.bioinequalities.uni-jena.de/WorkingPaper10pdf>.

Hinweis: Kann nur als Seminar aus dem Bereich Angewandte Humangeographie in Kombination mit der Vorlesung Geodatenerfassung belegt werden.

Seminar: Stadt und Migration – Theoretische Grundlagen und Praktische Einblicke

Svenja Kück

Veranstaltungstermine:

Einzel; Sa.; 18.12.2021; 09:00 – 17:00 Uhr
(online)

Einzel; So.; 19.12.2021; 09:00 – 17:00 Uhr
(online)

Einzel; Sa.; 05.02.2022; 09:00 – 17:00 Uhr
(Berliner Straße 48 / Hörsaal)

Einzel; So.; 06.02.2022; 09:00 – 17:00 Uhr
(Berliner Straße 48 / Hörsaal)

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 4 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.09.2021

Kommentar:

Vorbereitung: Videokonferenz zur Vorbereitung am Montag, den 25.10.2021, 17.30 Uhr (Einladung an die angegebene E-Mail-Adresse)

Migration ist der Normalfall menschlicher Existenz, daher ist Migrationsforschung immer auch Gesellschaftsforschung. Zudem erscheinen internationale Migration und Flucht sowie Integration oftmals als urbane Phänomene, die sich innerhalb von Städten und Kommunen auf bestimmte Stadtgebiete oder Quartiere konzentrieren. Dabei werden Herausforderungen wie Möglichkeiten durch Migrationsprozesse sehr unterschiedlich diskutiert, was zu verschiedenen Konzepten, Strategien und Maßnahmen beim Umgang mit den sozialen und räumlichen Konsequenzen durch Migration in der Stadt und in Quartieren führt.

In dem geplanten Seminar werden wir einerseits die diversen Forschungsfelder der geographischen Migrationsforschung im Überblick erkunden. Zudem werden Zusammenhänge und Dynamiken zwischen Stadtentwicklung und Migration an konkreten Beispielen analysiert und diskutiert.

Das Seminar verbindet damit theoretische Grundlagen der Stadt- und Migrationsforschung mit konkreten Perspektiven auf Städte als Migrationsgesellschaften. Es knüpft dabei an die Erfahrungen, Erkenntnisse und Netzwerke aus dem Reallaborprojekt „Asylsuchende in der Rhein-Neckar-Region“ an.

Das Seminar wird mit der praxisorientierten Methode „Problem Based Learning (PBL)“ an zwei Wochenenden durchgeführt. Die Methode PBL befähigt die Studierenden, selbständig zu denken und eigene Fragen zu formulieren. Selbstgesteuert und in Begleitung der Dozentin arbeiten diese an selbst formulierten Problemstellungen zum Thema des Seminars.

Der erste Block wird als Onlineseminar, der zweite Block in Präsenz stattfinden. Aufbauend auf der Lektüre der Einführungsliteratur werden im ersten Online-Block Problemaspekte, Hypothesen, Ideen und erste Vorkenntnisse zum Thema des Seminars gesammelt und systematisch geordnet. Hieran schließt die Formulierung übergeordneter Lernziele an, die sich grob an den Fragen orientiert: Was wissen wir bereits zu den Themenfeldern und was muss noch erschlossen, recherchiert oder aufgearbeitet werden? Die Studierenden erteilen sich daraufhin Arbeitsaufträge, die helfen, das Problem zielführend zu lösen. Sie teilen sich dabei in Untergruppen auf oder arbeiten individuell.

Es folgt die Erarbeitung der Lerninhalte in einer Selbststudienphase zwischen dem ersten und dem zweiten Block. Die Studierenden werden in dieser Phase von der Dozentin begleitet. Die

Ergebnisse werden im 2. Präsenzblock mit Unterstützung interaktiver Präsentationsformate vorgestellt, einzelne Aspekte vertieft und der Gruppenarbeitsprozess evaluiert.

Leistungsnachweis:

- regelmäßige aktive Teilnahme an allen Terminen, inklusive der Vorbesprechung (Fehlzeiten mit Attest)
- Gruppenpräsentation des Arbeitsprozesses (entlang der Methode PBL) sowie des gewählten Themas
- Verfassen und fristgerechte Einreichung einer schriftlichen Ausarbeitung

Hinweis: Kann nur als Seminar aus dem Bereich Angewandte Humangeographie in Kombination mit der Vorlesung Geodatenerfassung belegt werden.

Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

Hauptseminare:

The American Jeremiad Tradition and Social Criticism in the U.S.

The Holy Land in American Literature: From the Colonial Period to the End of the Nineteenth Century

Vorlesung:

Radical Dissenters and New Religious Movements in America

Übung:

A Global History of American Evangelicalism

Hauptseminar: The American Jeremiad Tradition and Social Criticism in the U.S.

Prof. Dr. Jan Stievermann

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 4 + Modulprüfung (8) (alt) / 6

(neu)

Anmeldung:

via Email an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This course examines how prophetic discourse has functioned as a form of social criticism in American history. Particular attention is given to the tradition of the American Jeremiad, a mode of public exhortation going back to the New England Puritans that joins lament over moral decline to a call for spiritual and social renewal. This rhetorical mode has been used by minority rights advocates as much as conservative critics. We will discuss a wide variety of jeremiads and the diverse cultural and reformist work they did from the colonial period into the present era of social protest. Examples include black prophetic critics such as Frederick Douglass or Martin Luther King but also representatives of the Christian Right.

Please buy and read:

Andrew R. Murphy. *Prodigal Nation: Moral Decline and Divine Punishment from New England to 9/11*. New York: Oxford University Press, 2009.

A course reader will be available at the beginning of the semester.

Hauptseminar: The Holy Land in American Literature: From the Colonial Period to the End of the Nineteenth Century

Prof. Dr. Jan Stievermann; Caitlin Smith, PhD

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 4 + Modulprüfung (8) (alt) / 6

(neu)

Anmeldung:

via Email an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

The "Holy Land"-- real as well as imagined -- has always played a special role in American culture and literature. This course introduces you to the two primary ways the Holy Land has fascinated Americans. First, from the earliest days of British colonialism, American Protestants and American Jews were deeply invested in the Holy Land located across the Atlantic Ocean. They consumed and produced a great deal of non-fictional writings on Palestine's history and geography, as well as poetry and novels centered on biblical historical figures and the land they occupied. Secondly, Americans after the Revolution endowed their own country with sacred significance. Some writers interpreted the infant Republic as a new Holy or Promised Land occupying a special place in redemptive history. America as a Holy Land became the key trope of the United States' civil religion and nationalist ideology of exceptionalism. By the nineteenth century, these two cultural traditions existed side-by-side-- American interest in the Holy Land in Palestine, and American national identity expressed as the new Holy Land.

This course will examine exemplary literary and non-literary texts from the colonial period to the end of the nineteenth century-- from Puritans to Christian Zionism, early American Judaism to post-Civil War Holy Land mania, including Mark Twain's *The Innocents Abroad* (1869) and Lew Wallace's *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880).

Please buy and read:

Mark Twain. *Innocents Abroad*. Penguin Classics; Revised edition (2003). ISBN: 978-0142437087

Lew Wallace. *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880: Dover Thrift Edition (2015). ISBN: 978-0486799285

A course reader will be available at the beginning of the semester.

Vorlesung: Radical Dissenters and New Religious Movements in America

Prof. Dr. Jan Stievermann

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 11:30 – 13:00 Uhr

Mi.; wöch; 11:30 – 13:00 Uhr

Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 09

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 2 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

Anmeldung via [Moodle](#) (Passwort: Dissenters)

Kommentar:

From the beginning, British North America and then the United States attracted a great variety of radical religious dissenters. Partly these individuals and groups lived in tension and conflict with religious majorities and the state. Partly they helped create more tolerant societies (such as Quaker Pennsylvania) and then an incredibly pluralistic nation built on the separation of state and church. Especially since the nineteenth century, America also brought forth numerous "native" varieties of Christianity, most of which departed—although to very different degrees—from the broad consensus of Western Christian orthodoxy. Today a number of these groups form a distinct and durable part of the American religious landscape, and some, such as the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, have developed into highly successful and globally

active communities. The US also proved fertile ground for new religious movements beyond the Judeo-Christian pale, some of which—such as the Nation of Islam—thrived among minorities and highlight the peculiar relationship between race and religion in the US. This lecture course will offer a survey of radical religious dissent and new religious movements from the colonial period to the present. Always with an eye on the wider cultural context, it will cover a broad spectrum of examples, ranging from the colonial Shakers, to Mormons, Seventh-Day Adventists, Jehovah’s Witnesses and early Pentecostalism, but also including “esoteric” movements such as Spiritualism, New Thought, and Christian Science, as well as racial minority movements such as the Moorish Science Temple of America.

After the lecture class on Wednesday (11:30 – 12:15) we will discuss one central primary document relevant to each week’s topic. This additional “Quellenübung” is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002).

Paul C. Conkin. *American Originals: Homemade Varieties of Christianity* (1997).

Übung: A Global History of American Evangelicalism

Ryan Hoselton, M.Div., Th.M.

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 4 (neu)

Anmeldung:

via Email an [ryan.hoselton@ts.uni-](mailto:ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de)

[heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de)

Kommentar:

This class sets the history of American evangelicalism in global and transnational perspective. While there has recently been a great deal of attention devoted to American evangelical influence on domestic politics and culture wars, accounts that stop there are incomplete and myopic. A global lens illuminates not only the ways in which American evangelicals have been active and influential agents in the world but also how global contexts have shaped American evangelicalism (and consequently American society). Spanning from the eighteenth century to the present day, we will explore, among other things, American evangelicalism in relationship to the early transatlantic Protestant awakenings, Atlantic slavery and the international abolitionist movement, global missions and humanitarianism, American foreign policy and imperialism, global intellectual exchanges and religious networks, print cultures and translation, immigration, reverse missions, and more.

Readings will be provided on Moodle. A basic knowledge of American religious history is recommended but not required.

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen oder schriftlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.

Die **Belegungsfrist** für **Proseminare**, die vom Anglistischen Seminar angeboten und für die Studierende sich via SignUp anmelden, ist vom **26. Juli bis 05. August 2021**.

Proseminare II:

Star Trek: Multi-race, Multi-species, Multicultural?

Corporate Worlds: Corporations as Governments

Henry James, *The Portrait of a Lady* (1880/81; 1908)

Postmodernism in American Literature

Poetry in Theorie

Mark Twain

Vorlesung:

American Literary History: Revolution—Civil War

Key Concepts for the Study of Culture

Proseminar II: Star Trek: Multi-race, Multi-species, Multicultural?

Carolyn Burlingame-Goff

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 11:00 – 14:00 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 108

Zuordnung:

PS II; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

tba

Proseminar II: Corporate Worlds: Corporations as Governments

Annika Elstermann

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 113

Zuordnung:

PS II; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

Particularly in US American society, where so-called philanthropy has for centuries often taken on issues which elsewhere fall under the domain of a democratically elected government, it is unsurprising that corporations supplanting governmental institutions is a recurring theme in near-future fiction.

We will analyse literary depictions of corporations and the worlds they control, and trace the dystopian exaggeration of such fictional examples alongside their perhaps more subtle real-life counterparts. In the process, we will also consider theories of power and power structures, the

development of corporate power, the implications of modern libertarianism and individual responsibility as opposed to solidarity, and the historical evolution of some of these ideas. In terms of literary analysis, we will, among other things, examine how and where sympathy is directed, what role the protagonists of these novels play in their respective corporate worlds, and whether (and by which criteria) the system—or attempts at revolution—can be considered successful.

A willingness to engage with political and critical theory will be as important in this class as an interest in the interplay between literature and the socio-political context within which it is written and read.

If in-person classes are not yet possible by the start of term, this class will take place online asynchronously. Once you have successfully registered (and assigned a spot) via SignUp, you will be informed about further proceedings via email.

Texts: Please read the following texts before the start of term (any edition):

- Frederik Pohl and Cyril M. Kornbluth. *The Space Merchants* (1953)
- Neal Stephenson. *Snow Crash* (1992)
- Max Barry. *Jennifer Government* (2003)

Proseminar II: Henry James, *The Portrait of a Lady* (1880/81; 1908)

Dr. Eva Hänßgen

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 116

Zuordnung:

PS II; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

This course will deal with Henry James' novel, a classic of American realism, from a number of perspectives: We will look into biographical and historical contexts like the "Woman Question" and the so-called international theme, discuss questions of prose analysis and focus on the psychological portrait of Isabel Archer. A scholar, Mary Loeffelholz, calls the novel "a quietly terrifying meditation on American identity in its encounter with the world." (Norton Critical Edition, cover). To James, the growing consciousness of his heroine is the subject of the novel, her development an (inner) adventure; the rest of the characters—including Isabel's four suitors—are only satellites.

Another topic for investigation are the fascinating revisions that James himself made in the text between the first publication and the final text in the New York Edition of his collected works, nearly 30 years apart.

Texts: James, Henry. *The Portrait of a Lady: An Authoritative Text, Backgrounds and Contexts, Criticism*. Ed. Michael Gorra. A Norton Critical Edition. New York: W. W. Norton, 2018.

ISBN: 0393938530

Please read the novel in advance, using the recommended edition.

Proseminar II: Postmodernism in American Literature

Dr. Heiko Jakubzik

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 110

Zuordnung:

PS II; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

This class will introduce American postmodernism and explore some of the theories at its core.

In the first weeks we will familiarize ourselves with essential foundations of postmodern theory (Sigmund Freud, Benjamin Whorf, Jean Baudrillard, Jacques Lacan, Fredric Jameson).

In the light of these ideas we will discuss John Barth's short story cycle *Lost in the Funhouse* (1968), Don DeLillo's *White Noise* (1985), Paul Auster's *New York Trilogy* (1987), Charles Yu's *Interior Chinatown* (2020) and a few shorter fictional texts.

Finally, we will discuss what has remained, or why it is that Brian McHale begins his *Introduction to Postmodernism* (2015) with a chapter entitled "WhatWas Postmodernism" (explaining that "perhaps the only consensus that has ever been reached about postmodernism has to do with its end: postmodernism, it is generally agreed, is now 'over' ") while Paula Geyh writes on page two of the *Cambridge Companion to Postmodern American Fiction* (2017) that "we are still somewhere in its [postmodernism's] midst"?

Please note that there's quite a lot of reading requested for this class; it might be a good idea to get an early start. We'll meet in person, if possible, or do a weekly video conference in combination with homework assignments instead.

Proseminar II: Poetry in Theory

Prof. Dr. Günter Leypoldt

Veranstaltungstermine:

Mo.; wöch; 16:00 – 18:15 Uhr

online synchron

Zuordnung:

PS II; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

In this seminar, we will consider the development of poetry and poetics in the twentieth century, with a focus on the US from the modernist period to the present. The idea is to read some of the most iconic twentieth-century poets in light of the shifting theoretical claims about the

nature or uses of poetry. In practice, this means that each session will pair a representative poem with a relevant poetic manifesto, giving us enough time for close reading to balance questions of theme and politics with questions of style and form.

The course will take place on-line, in a condensed timeframe (it will run from 16.00 to 18.15, so we can conclude by Christmas).

Texts: All reading materials will be uploaded on a moodle platform.

Proseminar II: Mark Twain

PD Dr. Philipp Löffler

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Anglistisches Seminar, Raum 115

Zuordnung:

PS II; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

In this class, we will read Mark Twain's *Huckleberry Finn* in addition to a selection of Twain's best-known short stories. A second major concern will be to place Twain's texts and his career within the broader context of US literary realism, a postbellum literary movement that coincided historically with the period still referred to as the Gilded Age. Through the prism of Twain's fiction (and some of his literary criticism) we will try to understand key concepts of realist writing as well as major transformations in US social history after the end of the Civil War.

Texts: Mark Twain *Huckleberry Finn* (Norton), all other texts will be part of a seminar reader.

Vorlesung: American Literary History: Revolution—Civil War

PD Dr. Philipp Löffler

Veranstaltungstermine:

Fr.; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

HS 10, Neue Uni

Zuordnung:

VL; SWS: 2, LP: 3 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

Präsenz: in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

In this lecture course, we will read a selection of representative literary texts that help us trace the evolution of American literary history from the 1770s to the end of the so called antebellum period. Students will analyze canonical American works in cultural context—from Susanna Rowson's *Charlotte Temple* and Edgar Allen Poe's gothic tales to Herman Melville's *Moby Dick* and Harriet Beecher Stowe's *Uncle Tom's Cabin* - at the same time as we will think in more general terms about what it means to write literary history in national terms.

Texts: A course reader will be made available at the beginning of the term.

Vorlesung: Key Concepts for the Study of Culture

Prof. Dr. Vera Nünning

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 09:30 – 11:00 Uhr

online synchron und asynchron

Zuordnung:

VL; SWS: 2, LP: 3 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

online via [SignUp](#)

Kommentar:

This course is designed as an introduction to central themes and methods of cultural analysis on the basis of current and historical theories of culture. We will introduce several key terms which you can use in order to understand, analyse and interpret different cultures, such as the relation between culture and identity, emotions, values, performance, visual culture, material culture, and others. We will also provide examples taken from British or American culture in order to illustrate how one can use these key concepts. Thus, you will also learn something about key periods of British and American cultural history.

Course requirements: The lecture will comprise a mixture of studying on your own (reading chapters of a book, answering questions), watching videos, and a virtual seminar discussion, conducted via HeiCONF.

Texts: The basic text for this course is Vera Nünning, Margit Peterfy, and Philipp Löffler. *Key Concepts for the Study of Culture: An Introduction*. Trier: WVT, 2020.

It is recommended that you buy the book; there are also copies available in the university library and the library of the English seminar.

Interdisziplinaritätsmodul

Achtung: Das Modulhandbuch räumt die Möglichkeit ein, ein Interdisziplinäres Seminar durch zwei Veranstaltungen aus zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema zu ersetzen. Wenden Sie sich bei Fragen zu dieser Möglichkeit an den BAS Coordinator.

Interdisziplinäres Seminar: The Holy Land in American Literature: From the Colonial Period to the End of the Nineteenth Century

Prof. Dr. Jan Stievermann; Caitlin Smith, PhD

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

IS; SWS: 2; LP: 6 (alt) / 4 oder 6 (neu)

Anmeldung:

via Email an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

The "Holy Land"-- real as well as imagined -- has always played a special role in American culture and literature. This course introduces you to the two primary ways the Holy Land has fascinated Americans. First, from the earliest days of British colonialism, American Protestants and American Jews were deeply invested in the Holy Land located across the Atlantic Ocean. They consumed and produced a great deal of non-fictional writings on Palestine's history and geography, as well as poetry and novels centered on biblical historical figures and the land they occupied. Secondly, Americans after the Revolution endowed their own country with sacred significance. Some writers interpreted the infant Republic as a new Holy or Promised Land occupying a special place in redemptive history. America as a Holy Land became the key trope of the United States' civil religion and nationalist ideology of exceptionalism. By the nineteenth century, these two cultural traditions existed side-by-side-- American interest in the Holy Land in Palestine, and American national identity expressed as the new Holy Land.

This course will examine exemplary literary and non-literary texts from the colonial period to the end of the nineteenth century-- from Puritans to Christian Zionism, early American Judaism to post-Civil War Holy Land mania, including Mark Twain's *The Innocents Abroad* (1869) and Lew Wallace's *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880).

Please buy and read:

Mark Twain. *Innocents Abroad*. Penguin Classics; Revised edition (2003). ISBN: 978-0142437087

Lew Wallace. *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880: Dover Thrift Edition (2015). ISBN: 978-0486799285

A course reader will be available at the beginning of the semester.

Interdisziplinäres Seminar: North American Philanthropic Foundations: Origins, History, Activities

PD Dr. Martin Thunert; Natalie Rauscher,
M.A.

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Hauptstraße 120, HCA, Oculus

Zuordnung:

IS; SWS. 2; LP: 6 (alt) / 4 oder 6 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Kommentar:

Foundations (Stiftungen) are important institutions and actors in organized philanthropy, a sector distinct from, but not unrelated to the sectors of government/politics and business. Drawing from fields of (economic) history, sociology, political science, this interdisciplinary

seminar will first provide an overview of the origins, history and growth of philanthropic foundations in North America, highlighting the perhaps unique legal and cultural framework for these institutions in this region of the world. After analyzing organizational types, legal rules etc. the seminar will turn to facts and figures about the impressive size, scope, and social role of philanthropy in North America today. Thereafter, the focus will be directed at case studies of foundations and their various activities – highlighting international activities of US-based foundations, and the motives of donors and philanthropists with a particular look at the role of women in philanthropy - as well as their interaction with related actors such as think tanks, other non-profits and government. The seminar will conclude with recent trends in North American philanthropy such as donor-advised funds, impact investing, or community foundations etc. Despite of – or perhaps because of - the often significant impact and key contributions of philanthropic giving and grantmaking, critiques of foundation philanthropy seem to be on the upswing, but upon closer look had a long history. Thus, we will try to better understand and evaluate the long tradition of criticism of foundations and philanthropy in North America and elsewhere.

The class will be held mostly in English, but oral contributions and term papers in German are also possible and welcome.

Literature:

Bernholz, Lucy, and Brigitte Pawliw-Fry. 2020. *How We Give Now: Conversations Across the United States*. Stanford, CA: Stanford Center on Philanthropy and Civil Society.

Callahan, David. 2017. *The Givers: Wealth, Power, and Philanthropy in a New Gilded Age*. New York: Alfred A. Knopf.

Reich, Robert. 2018. *Just Giving: Why Philanthropy is Failing Democracy and How it Can Do Better*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Zunz, Olivier. 2011. *Philanthropy in America: A History*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

BAS Kolloquium

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

online synchron

Zuordnung:

K; SWS: 2; LP: 2 (alt)

Anmeldung:

online via LSF

Kommentar:

Das BAS-Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Wintersemesters 2021/2022 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Prüfungsmodul (neue PO)

BAS Kolloquium

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Di.; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

online synchron

Zuordnung:

K; SWS: 2; LP: 1 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Kommentar:

Das BAS-Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Wintersemesters 2021/2022 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Zusatzmodul Recht

Vorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht – Zivilrecht

Dr. iur. Hartmut Schwarzkopf

Veranstaltungstermine:

Mi.; wöch; 14:00 – 16:00 Uhr

Grabengasse 3-5 – neue Uni / HS 08

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 3

Anmeldung:

online via LSF bis 31.03.2022

Kommentar:

Kursteil I: Introduction to the Common and USA Law System, as well as Tort, Criminal and Contract Law

Literatur: Business Law Today – *Miller & Jentzen*, West Publisher.

Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Vorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – öffentliches Recht

Steven Less

Veranstaltungstermine:

Do.; wöch; 16:15 – 18:00 Uhr

Grabengasse 3-5 – neue Uni / HS 08

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 3

Anmeldung:

online via LSF bis 31.03.2022

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist ein selbständiger Teil einer 3-semesterigen Einführung in die Terminologie und den Inhalt des US-Verfassungsrechts und seiner Auslegung. Studierende, die alle Teile der Veranstaltungsserie besuchen, hören Vorlesungen und lesen und diskutieren Gerichtsentscheidungen zu US-Verfassungsorganisationsrecht sowie auch zu verfassungsrechtlich verankerten Grundrechten und -freiheiten.

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte (Individual Rights and Liberties) der amerikanischen Verfassung, wobei Due Process und Equal Protection die besonderen Schwerpunkte bilden werden. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen (bzw. gekürzte Fassungen davon) sowie auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte werden den Teilnehmern zum Herunterladen bereitgestellt.

Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Parallelkurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!